Wormatia kommt

Das offizielle Saison-Magazin des VfR Wormatia 08 Worms

Auf diesen Berg kannst du bauen

Volker Berg – ein „VfR-Urgestein"

Seite 19

Die pfiffige Moiken

Internationales Flair durch FIFA-Schiedsrichterin Moiken Reichert

Seite 42

Der tüchtige Arbeiter

Trainer Bernhard Trares im Portrait

Seite 28

Da können Sie was erleben!

Der VfR Wormatia startet pünktlich zum 100. Geburtstag in die Regionalliga. EWR drückt die Daumen für die neue Saison und bleibt für das Team am Ball. Mit Herz und Energie.

Mit Herz und Energie

EWR

Infos unter: www.ewr.de

Aufbauarbeit der letzten Jahre bringt sportlichen Erfolg zurück

Der VfR Wormatia 08 Worms e.V. durchlebte in den vergangenen 100 Jahren der Vereinsgeschichte viele Höhen und Tiefen. Rechtzeitig zum Jubiläum gelang dem Traditionsverein jetzt die Qualifikation zur neuen Regionalliga und damit nach vielen Jahren wieder der Sprung auf die bundesweit beachtete Fußballbühne.

Seit dem Neubeginn im Jahre 2002 gab es für Vorstand und Wirtschafts- und Verwaltungsrat viel zu tun, um die alte Dame Wormatia wieder attraktiv und leistungsfähig für höhere Aufgaben zu machen. Die letzten sechs Jahre waren ein teilweise beschwerlicher Weg, den nur einige wenige Wormatianer mit dem notwendigen Durchhalte- und Durchsetzungsvermögen begangen haben und dem sich nunmehr, da sich der Erfolg nach und nach einstellt, wieder mehr und mehr Fußballbegeisterte aus Worms und der gesamten Region verschreiben.

Die neuen Anforderungen an den Verein sind mit der sportlichen Qualifikation und der durch den Deutschen Fußballbund vorgenommenen Zuordnung zur Regionalliga West enorm gestiegen. Für Wormatia ist dies sowohl sportlich als auch wirtschaftlich ein Quantensprung, der ohne die Unterstützung weiterer Partner und Gönner aus dem gewerblichen und privaten Umfeld des Vereins kaum zu bewältigen sein wird. Regionalligafußball ist für unsere Heimatstadt Worms durchaus Spitzensport, und wie wir alle wissen, ist ein Mitwirken des VfR Wormatia Worms in dieser Liga ohne einen auskömmlichen Hintergrund nicht machbar! Viele Leute im Einzugsbereich des Vereins reden mittlerweile wieder über den Verein, die Entwicklung der letzten Jahre, die sportlichen Erfolge und die durchgeführten – absolut notwendigen – technischen Projekte. Der VfR Wormatia hat wieder seinen Platz im gesellschaftlichen Leben von Worms und wird auch im Stadtbild mit zunehmender Tendenz wahrgenommen.

Ja, es ist für die Verantwortlichen des Vereins erfreulich, dass man sich nach langer Abstinenz wieder mit dem sportlichen Aushängeschild der Stadt Worms, unserer Wormatia, identifiziert. Aber gleichzeitig bleibt wichtig, dass fußballbegeisterte Leute, die sich bislang noch nicht für den Verein engagieren - egal welcher Altersklasse und egal ob Privatmann oder Firmenvertreter, den positiven und anerkennenden Äußerungen auch spürbare Unterstützung der alten Dame Wormatia folgen lassen. Die Gegenleistungen des Vereins, die in einer ansprechenden Präsentationsmappe für die Regionalligasaison 2008/2009 zusammengefasst wurden, sind absolut werthaltig. Es ist sicher für jeden, der den Weg der Wormatia in diese neue Liga begleiten will, etwas dabei.

Der VfR Wormatia Worms startet mit einem recht kleinen Etat in die Saison 2008/2009 und wird alle Kraft daran setzen, sich in dem neuen Umfeld zu etablieren. Helfen Sie mit, den seit 2002 eingeschlagenen guten und erfolgversprechenden Weg unseres fußballerischen Aushängeschildes mit zu gestalten. Der VfR Wormatia Worms braucht eine breitere wirtschaftliche Basis als in der Oberliga und ein weiter wachsendes engagiertes Team hinter dem sportlichen Team, wie es sich in anderen Städten mit ansprechendem hochklassigen Fußball ebenfalls entwickelt hat.

Oft ist es ist nur ein kleiner Schritt und ein wenig Wohlwollen, den der Einzelne bereit sein muss zu gehen. Ob durch ehrenamtliche Tätigkeit im Verein oder durch einen finanziellen Beitrag: Beides hilft dem Traditionsverein VfR Wormatia Worms nach 100 Jahren Vereinsgeschichte, einen guten Schritt in die eingeschlagene und erfolgversprechende Zukunft voranzukommen.

In diesem Sinne .... alla Wormatia auf eine weiterhin positive Zukunft!

Helmut Antz
Vorsitzender Wirtschafts- und Verwaltungsrat

Wirtschafts- und Verwaltungsrat sind: Helmut Antz, Dieter Hees und Norbert Eschenfelder sowie Harald Christ, Michael Suden und Christian Schreider.

Der Höllenritt in den Fußball-Himmel

Die Saison 2007/2008 in der Oberliga Südwest im Zeitraffer – eine Chronik des Aufstiegsjahres

Was hat die Wormatia-Gemeinde gelitten! Von himmelhoch jauchzend bis zu Tode betrübt – alles war in der Saison 2007/2008 an Emotionen dabei. Trainer, Spieler, Verantwortliche und Fans mussten durch ein Wechselbald der Gefühle, bis endlich der lang ersehnte Aufstieg in die Regionalliga am 31. Mai 2008 gefühlte und erlebte Realität wurde.

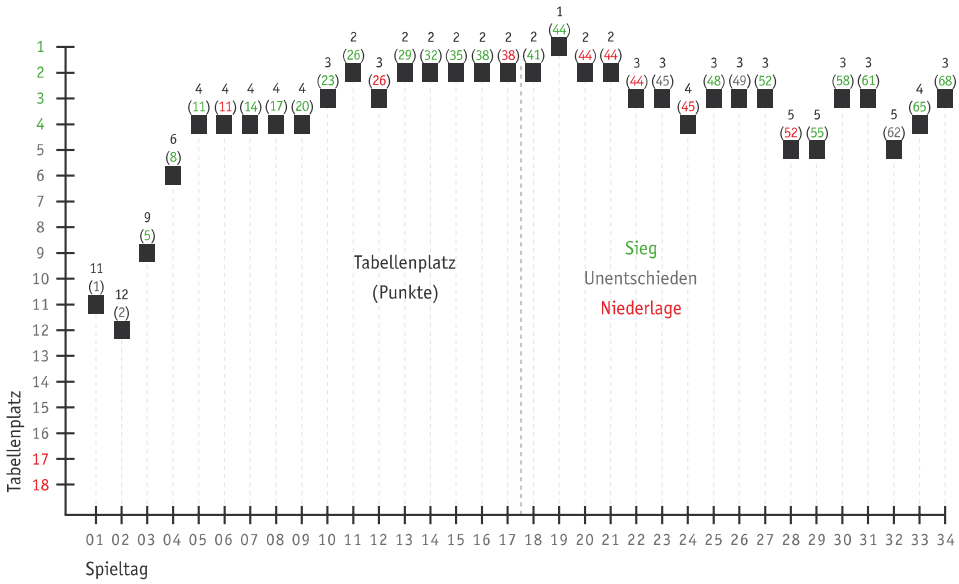
Der VfR rundete im atemberaubenden Endspurt einer geradewegs die Nerven zerfetzenden Spielzeit das Jubiläumsjahr mit einem 2:1-Heimsieg gegen SF Köllerbach perfekt ab. Schlachtgesänge hallen durchs weite Stadionrund an der Alzeyer Straße: „Der VfR, der VfR, der VfR ist wieder da“ oder „nie mehr Oberliga, nie mehr, nie mehr“. 4000 Freudentrunkene sind wie im Rausch. „Das war brutal hart“, sprudelt es aus Wormatia-Chefcoach Bernhard Trares heraus. „Wir haben nichts geschenkt bekommen, mussten uns alles erarbeiten. Ich bin so stolz auf meine Mannschaft.“ Vergessen scheint in diesem Moment, da Wormatia im siebten Fußball-Himmel schwebt, der heiße Höllenritt durch die Saison. Beinahe vergessen ...

Einem verhaltenen Start folgte bis zur Winterpause eine geniale Serie mit elf Siegen bei nur zwei Niederlagen. „Wir hatten uns in einen Rausch gespielt und schwammen auf einer Euphorie-Welle des Erfolgs“, erinnert sich Mannschaftskapitän Marcel Gebhardt nur zu gerne an die tollen Tage kurz vor Weihnachten 2007. „Die Erwartungshaltung war hoch.“ Vielleicht zu hoch. Das tiefe Tal folgte direkt zum Start in die Rückrunde. Fünf Spiele lang kein einziges Tor! Ein komfortabler 14-Punkte-Vorsprung schmolz – so schnell wie Eis im Hochofen. „Ruhe bewahren und konzentriert weiter arbeiten“, mahnten Bernhard Trares und Wormatias Ehrenvorsitzender Karl-Heinz Hesch unisono zur Besonnenheit. Das half.

Zittern bis zum Schluss: Wormatia schaffte den Aufstieg in die Regionalliga erst mit dem letzten Saisonspiel gegen SF Köllerbach.

Die Mannschaft besann sich auf ihre kämpferischen Tugenden. Machte hinten dicht; blieb fünfmal ohne Gegentor. Endspiel im Saarland: Johannes Pfeffer versalzt dem 1. FC Saarbrücken mit seinem 1:0-Siegtreffer die Aufstiegsparty. Jetzt bloß die Nerven behalten. Ein 2:1 gegen Köllerbach reicht – geschafft! Grenzenloser Jubel. „Wir haben immer daran geglaubt, aber erst Saarbrücken war letztlich entscheidend“, sagen Hesch, Trares und Gebhardt mit einer Stimme.

Die Schlüssel zum Erfolg? Mannschaftliche Geschlossenheit ohne jegliche Starallüren im Team, charakterliche Stärke der Truppe und der unbedingte Glaube an den Aufstieg, ein glänzend harmonierendes Trainergespann und ein absolut integrer Vorstand. Da kann selbst Karl-Heinz Hesch („Erinnert mich bloß keiner mehr daran“) über den Tiefschlag der 5:6-Heimpleite gegen TuS Mechtersheim hinweg sehen. Am Ende der Saison 2007/2008 bleibt einzig festzuhalten: Wormatia ist wieder da!



Fieberkurve der Fußball - Oberliga Südwest 2007/2008 • VfR Wormatia Worms • Tabellenplätze und Punkte

Ballermann Bolm

Der Torschützenkönig der Oberliga Südwest 2007/2008 heißt Christian Bolm / 17 Treffer

Es war auch seine Saison. Christian Bolm hieß der „Vieljubler“ des VfR in der Spielzeit 2007/2008. 17-mal „bolmte“ der Stürmer das Runde ins Eckige. Stolz ist er darauf – völlig zu Recht. „Ich habe nicht unbedingt mit der Krone des Torschützenkönigs gerechnet“, bleibt er dabei angenehm bescheiden. Wobei: Wichtig ist ihm das schon. „Auch weil ich damit dem Verein gleich in meiner ersten Spielzeit für Wormatia viel zurückgeben konnte.“

Nur hat der 24-Jährige jetzt ein (kleines) Problem. „Da werd‘ ich der Mannschaft wohl die eine oder andere Runde ausgeben müssen“, seufzte er jüngst, als er die Torjägerkanone beim Testspiel gegen TuS Koblenz in Empfang nahm. „Na ja“, ergänzt der junge Mann, „immer noch besser, als von den Kollegen aus der Abwehr gefrotzelt zu werden.“ Wenn’s im Angriff nämlich mal nicht so läuft, dann sind die mit Sprüchen wie „sollen wir vorne die Buden jetzt auch noch selbst machen“ schnell bei der Hand. Soviel ist klar: In der Saison 2007/2008 blieben Christian Bolm derlei Motivationshilfen erspart. ■

17 Volltreffer: Christian Bolm nimmt die von Wormatia-Fan Ernst Hiegele (links) gestiftete Torjägerkanone aus der Hand des VfR-Vorsitzenden Jürgen von Massow entgegen.

Wir helfen Ihnen bei der Suche nach wasserdichten Vorsorgelösungen.

Zum Beispiel mit der UniProfiRente, dem Sparplan der Union Investment, **Testsieger** der **Stiftung Warentest** im Bereich Fondssparprodukte.

STIFTUNG WARENTEST
Überzeugendstes Konzept
Höchste Rendite in 3 von 5 Modellen
Im Test: Riester-Fondssparpläne von 7 Anbietern
FINANZtest 11/2007
www.finanztest.de

UniProfiRente

www.vb-worms-wonnegau.de
Sie erreichen unser Servicecenter durchgängig Montag - Freitag von 08:00 - 18:00 Uhr unter (06241) 841-8410.

Volksbank Worms-Wonnegau eG

Wenn der Wormatia-Bus wackelt

Eine Reminiszenz an das Aufstiegsjahr von Dennis Probst

Kämpfernatur: Dennis Probst räumt im defensiven Mittelfeld vor der Abwehr möglichst alles ab.

Meine erste Saison als Spieler des VfR weckt in mir zwiespältige Empfindungen. Ich erinnere mich noch genau an das mulmige Gefühl während des ersten Trainings im Wormatia-Stadion im Juni 2007. In gut 20 Jahren war ich etliche Male als „Gegner" des VfR nach Worms gefahren. Dies rief nicht unbedingt freudige Erinnerungen in mir wach. Gegen Worms – und besonders in Worms – habe ich nie wirklich gerne gespielt. Wormatia hat (zu Recht) von jeher den Ruf, sehr kampfstark und robust zu spielen – und nie aufzugeben.

Wie können Wormatias Spieler nur all die Schmerzen in den Kämpfen mit Mainzer Klubs aushalten? Das fragte ich mich stets. Platzverweise waren dabei für den VfR unvermeidlich. Die Saison 2007/2008 bestätigte erneut, dass sich eine halbwegs disziplinierte, aggressive Spielweise nicht allein positiv auf den Spielverlauf auswirkt. Beim 1:6 im DFB-Pokal gegen Mainz 05 mussten wir das ob der Platzverweise von Sven Bopp und Christian Bolm bitter erfahren.

Der Gang in die Kabine nach dem Trainingsauftakt war für mich und meine beiden treuen Mainzer Fahrgemeinschafts-Kollegen Christian Bolm alias „Bolle Apparat" und Oliver Schmitt alias „weil des en sauschweres Spiel werd, Trainer" (für Insider) ein sehr schwerer. Wie würde uns die Mannschaft aufnehmen? Völlig unnötige Gedanken. Wir wurden super aufgenommen. Und spätestens nach dem Trainingslager Mitte Juli in Würzburg, das neben schweißtreibenden Einheiten auch einen legendären Mannschaftsabend (Stichworte: Massenbesäufnis und Bierzeltschlägerei) beinhaltete, waren wir ein verschworener Haufen.

Zu Beginn der Saison überraschten mich vor allem die Rituale der Mannschaft. Dass man sich gegenseitig heiß macht, sich anspornt, das kannte ich natürlich, aber so wie hier hatte ich das zuvor nirgendwo erlebt. Schon über eine Stunde vor dem Spiel wird ein CD-Spieler mit lauter und extrem aggressiver Musik angeschmissen. Daran mussten sich „die Neuen" erst einmal gewöhnen. Oliver Schmitt verdrückt sich ob der Lautstärke regelmäßig auf das Klo. Die Stimmung kocht langsam hoch und höher. Kulminationspunkt: kurz vor dem Anpfiff. Einige schreien etwas in der Gegend herum, das hier allerdings nicht wiedergegeben werden sollte. Spektakulär sind die Ansprachen von Steven Jones, dem Wormatia-Urgestein, unmittelbar vor dem Anpfiff, wenn die Mannschaft in der Kabine Arm in Arm zusammensteht. Auch diese Worte sind allerdings nicht ganz Jugendfrei. Auf jeden Fall putscht dies die Mannschaft richtig auf.

Die Vorrunde war absolut sensationell. Wir eilten von Sieg zu Sieg, hatten einen richtigen Lauf. Die Stimmung in der Mannschaft war grandios. Bei den Heimfahrten von den Auswärtsspielen brachte das vielfältige Wormser Liedgut den Bus zum wackeln. Nach der Winterpause hat man dann aber gesehen, was passiert, wenn man sich in Sicherheit wiegt. Egal. Dadurch wurde es erst richtig spannend. Ein Aufstieg im April wäre auch stinklangweilig gewesen. Ach ja, Saarbrücken? Einfach nur geil! Wir wollten unseren sensationellen Fans, dem Vorstand und der Stadt doch eine besondere Rückkehr auf die deutsche Fußballbühne schenken – und ließen uns deswegen auf das Endspiel beim FCS ein!?

Spaß beiseite. Die Unterstützung im gesamten Umfeld war gerade in der schlechten Phase der Saison absolut klasse! In einer derart bedrohlichen Situation keine schlechte Stimmung aufkommen zu lassen, ist bemerkenswert. Das legte letztlich den Grundstein für den Erfolg, weil die Mannschaft weiter in Ruhe Fußball spielen durfte. ■

An alle Wormaten: Vielen Dank für das geile Jahr!

Euer Dennis Probst

4000 Fans wollen Wormatia gegen SF Köllerbach siegen sehen.

Das Runde muss einfach ins Eckige.

Tooooor! - 2:1 für Wormatia.

Schiri, pfeif ab!

Jaaaaa, Regionaaaaalligaaaaa!

Die Dämme im Stadion brechen ...

Alla Wormatia! Ab in die Stadt ...

Rot-weißer Jubel in Worms ohne Ende - bis tief in die Nacht.

„Ohne Fußball geht es bei mir nicht“

Dieter Gutzler ist seit 1. Juli 2008 Sportlicher Leiter des VfR

Dieter Gutzler steht mitten im Leben. Der Pädagoge ist Rektor der Von-Dalberg-Grundschule in Dittelsheim-Heßloch. Noch ein klein wenig über den Beruf geht dem 43-Jährigen allerdings seine Familie, Ehefrau Andrea und die drei Söhne Lukas, Simon und Tobias. Aber schon an dritter Position kommt bei Dieter Gutzler Fußball – die schönste Nebensache der Welt. Beinahe zwei Jahre arbeitet der Gundheimer nun bereits für den VfR. Seit Beginn der Saison 2008/2009 ist Dieter Gutzler Wormatias Sportlicher Leiter. Der Traditionsverein ist damit auf allen Schlüssel-Positionen ausgezeichnet besetzt.

Fast ein komplettes Jahrzehnt war er Fußball-Profi. Sieben Jahre davon ab 1986 als Spieler des SV Darmstadt 98 in der 2. Liga. „Diese Zeit möchte ich nie und nimmer missen“, blickt Dieter Gutzler zufrieden zurück. Gut für Wormatia: Er lernte bei den „Lilien“ speziell einen Mitspieler kennen und schätzen – Bernhard Trares. „Es war eine meiner ersten Amtshandlungen, Bernhard nach Worms zu holen“, berichtet Gutzler. Sein langjähriger (sportlicher wie auch privater) Kumpel, den er als „sehr menschlichen Typen“ achtet, würde optimal in die Nibelungenstadt passen, überzeugte er gemeinsam mit dem damaligen Teammanager Gerd Neidig Ende 2006 den VfR-Vorstand. Alle Wormatianer wissen heute: Bernhard Trares ist ein absoluter Glücksfall für den Klub.

Aber damit nicht genug. Dreizehn neue Spieler kamen bislang unter seiner Regie als „Chefscout“ in Absprache mit Vorstand und Trainergespann nach Worms. „Bei unseren Verpflichtungen hatten wir ein glückliches Händchen, die Jungs haben beinahe allesamt prima eingeschlagen“, zeigt sich der Pädagoge schon ein wenig stolz auf die neu zusammengestellte Truppe. Nur logisch, dass der Verein seine Leistungen durch „den Aufstieg“ zum Sportlichen Leiter honorierte.

„Mein Aufgabengebiet hat sich dadurch aber keinesfalls geändert“, betont Gutzler. Nach wie vor seien an Wochenenden vor allem Spielbeobachtungen der nächsten Gegner sowie die Sichtung des regionalen Nachwuchses Hauptthemen. Gerade während seiner Urlaubszeiten als Lehrer aber kümmere er sich verstärkt um die Weiterentwicklung des Kaders. „Die ersten vier Wochen meiner Sommerferien fielen dieses Jahr schon ziemlich heftig aus“, lässt Gutzler wissen. „ Da wurden täglich unzählige Telefonate geführt.“ Irgendwann stand der Regionalliga-Kader dann endlich. Ein Grund für Gutzler etwa, die Hände in den Schoß zu legen? Keineswegs.

„Ohne Fußball geht es bei mir nicht“, räumt der 43-Jährige ein. Ein Glück, dass ihn seine Frau dabei unterstützt. Apropos Unterstützung: Die erhält er diese Saison bei der Beobachtung der Konkurrenz von Jens Kuchenbuch, einem befreundeten Unternehmer aus Köln. „Der macht das fast unentgeltlich, will einzig die Eintrittskarten zu den Spielen“, erklärt Gutzler. Und genau das ist es auch, was den Pädagogen mit dem großen Fußballherzen so eminent wichtig für Wormatia macht. Dieter Gutzler hat inzwischen ein bestens funktionierendes Netzwerk von Fußballexperten aufgebaut, die gemeinsam den Verein voranbringen.

Übrigens: Seine Fußballer-Laufbahn startete Dieter Gutzler im Alter von 19 Jahren bei Wormatia, wo er vom damaligen Trainer Heiner Ueberle (Gutzler: „Ein großartiger Coach, dem ich sehr viel zu verdanken habe“) in drei Spielzeiten viel lernte. Auch nach dem Wechsel zu Darmstadt 98 blieb er dem Verein stets verbunden – und hat ihn nie aus den Augen verloren.

Fußball-Fachmann mit gutem Draht zu Spielern und allen anderen Verantwortlichen des Vereins: Dieter Gutzler und Georgios Karagiannis im Gespräch.

Ohne Unterstützung geht es nicht

Weiterhin Sponsoren für Wormatia-Aktion „Die Region gratuliert“ gesucht

Welches Geburtstagskind würde sich nicht über Geschenke freuen? Die „alte Dame“ Wormatia macht da keine Ausnahme. Zum 100. Geburtstag hat VfR-Vorsitzender Jürgen von Massow im Juni 2008 die Aktion „Die Region gratuliert“ ins Leben gerufen. Damit die Qualifikation zur Regionalliga kein kurzes sportliches Strohfeuer bleibt, bedarf es der Unterstützung vieler. Größere und kleinere Sponsoren sind dabei genauso wichtig wie auch der Beistand privater Gönner.

Der Anfang ist gemacht. Das Logistikunternehmen Fiege, das Personalservice-Unternehmen „B & D“ und Hauptsponsor EWR stehen als erste Förderer des Vereins auf der Spendentafel zur Aktion „Die Region gratuliert“. Diese wird sehr gut sichtbar im bald umgebauten schmucken Stadion platziert sein. Um darauf die Verbundenheit zur Wormatia zu dokumentieren, wird eine Spende von mindestens 1.000 Euro erwartet. „Privatleute sind dabei gleichermaßen willkommen wie Firmen“, betont Jürgen von Massow. Ansprechpartner diesbezüglich finden Sie in der VfR-Geschäftsstelle. ■

Es sind noch Plätze frei: Die Spendentafel zur Aktion „Die Region gratuliert“ ist gut sichtbar am Zugang zu den Tribünen angebracht.

Geschenke versüßen die Zukunft: 493 Euro vom Staat mit der Sparkassen-PrämienRente.

Sparkasse Worms-Alzey-Ried

Der Staat macht Geschenke - greifen Sie zu! Sichern Sie sich Ihre individuelle Zulage: Ab 2008 gibt der Staat für Ihre Altersvorsorge bis zu 154 Euro (Kinder bis zu 185 Euro) pro Person und Jahr dazu. Fragen Sie jetzt Ihren Sparkassen-Finanzberater nach Voraussetzungen und genauer Prämienhöhe für Sie und Ihre Familie.

*Höchstförderungsbetrag p.a. ab 2008 pro Erwachsener bzw. pro Kind. Genaue Informationen über Voraussetzungen und Berechnungen individueller Förderungsbeträge bei Ihrem Sparkassen-Finanzberater.

Im Westen viel Neues

Regionalliga-Kicker des VfR werden zu „Kilometerfressern“

Ab der Saison 2008/2009 beginnt eine neue Fußball-Ära. Die Regionalliga West öffnet wieder ihre Pforten. Sie diente im Laufe der Jahre schon als 2. und 3. Liga. Nun wird sie zusammen mit den Nord- und Süd-Staffeln die vierte Spielklasse im deutschen Ligasystem bilden. Der Anstoß erfolgt am 15. August 2008. Und VfR Wormatia Worms ist mittendrin statt nur dabei.

Eigentlich steht VfR für „Verein für Rasensport“. Eigentlich. Angesichts von etwa 4250 Kilometern, die Wormatias Fußballer in der Saison 2008/2009 alleine während der Fahrten zu den Auswärtsspielen bewältigen müssen, könnte man allerdings meinen, VfR ersetzt künftig „Verein für Reisesport“ im Vereinsnamen der Nibelungenstädter. Die sportiven Deutschland-Reisen durch die Regionalliga West gehen dabei vorwiegend in den Ruhrpott. Sie bringen viel Neues und machen Wormatias Busfahrer Manfred Boxheimer zu einem der meistbeschäftigten Männer beim VfR. Da versteht man doch auch endlich Homer, den bekannten Dichter der griechischen Antike. Es stimmt: Der Weg ist das Ziel.

Wir stellen Ihnen die Teams der Regionalliga vor, den Terminplan der Vorrunde (soweit er vorliegt) und lassen einige Wormatia-Experten zu Wort kommen. Apropos Terminplan: Aufgrund der großen Anzahl von Profis im Westen speziell in den acht zweiten Mannschaften wurden vom DFB in Abstimmung mit DFL und TV-Anstalten zunächst nur die vier ersten Spieltage terminiert. Zu gegebener Zeit kommen dann jeweils die exakten Daten für vier weitere Spieltage hinzu. Schon etwas kurios, oder?

Deutsche Bausparkasse BADENIA
GENERALI GRUPPE
Aachen Münchener
Deutsche Bank
AdvoCARD
HypoVereinsbank
DWS INVESTMENTS Deutsche Bank Gruppe
RREEF
investments.
central
COMMERZBANK
DSL Bank Partnerbank der Finanzdienstleister
Dresdner Bank Die Beraterbank
SEB
Allianz Global Investors

Die Grundlage unseres Erfolges für Sie: Wir konzentrieren uns auf bewährte Produktpartner aus Banken, Bausparkassen, Versicherungen und Investmentgesellschaften. Damit haben Sie die Garantie für ausgereifte Produkte in Premium-Qualität. Fragen Sie uns: Wir sagen Ihnen gerne, wie Sie Ihre finanziellen Ziele am besten erreichen.

Rufen Sie an: Wir beraten Sie gern.

Starke Partner für Ihre Finanzen

Früher an Später denken!
Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung

Büro für Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung
Jochen Wittwer
Wildstr. 13
67550 Worms
Telefon 06241/955141
Jochen.Wittwer@allfinanz-dvag.de

Regionalliga

Fußball-Regionalligen in Deutschland 2008/2009

Teams & Terminplan der Vorrunde 2008

VfR Wormatia 08 Worms

- Einwohnerzahl: 82.212
- Durchschnittsalter Kader: ca. 25,8
- Stadion: Wormatia-Stadion
- Gesamtkapazität: 6.997
- Zuschauerschnitt 2007/2008: 1.679

Freitag, 15. August

Sportfreunde Lotte - Rot-Weiss Essen (18:30)	:	:
1. FC Kaiserslautern U23 - Wormatia Worms (19:00)	:	:
1. FC Köln II - Eintracht Trier (19:00)	:	:
SC Verl - Bayer Leverkusen II (Sa. 14:00)	:	:
VfL Bochum II - BV Cloppenburg (Sa. 14:00)	:	:
Borussia Dortmund II - 1. FSV Mainz 05 II (Sa. 14:00)	:	:
FSV LU-Oggersheim - 1. FC Kleve (Sa. 14:00)	:	:
SV Elversberg - Borussia Mönchengladbach II (Sa. 14:00)	:	:
FC Schalke 04 II - Preußen Münster (So. 14:00)	:	:

1

1. FC Kaiserslautern U23

- Einwohnerzahl: 98.044
- Durchschnittsalter Kader: ca. 21,5
- Stadion: Fritz-Walter-Stadion Platz 4
- Gesamtkapazität: 3.000
- Zuschauerschnitt 2007/2008: 548
- Entfernung von Worms: ca. 62 km

VfL Bochum II

- Einwohnerzahl: 374.487
- Durchschnittsalter Kader: ca. 21,2
- Stadion: Leichtathletikplatz am Ruhrstadion
- Gesamtkapazität: 1.500
- Zuschauerschnitt 2007/2008: 474
- Entfernung von Worms: ca. 295 km

Samstag, 23. August

Bayer Leverkusen II - SV Elversberg (Fr. 19:00)	:	:
Rot-Weiss Essen - FC Schalke 04 II (Fr. 19:30)	:	:
Borussia Mönchengladbach II - FSV LU-Oggersheim (14:00)	:	:
1. FC Kleve - Borussia Dortmund II (14:00)	:	:
1. FSV Mainz 05 II - Sportfreunde Lotte (14:00)	:	:
Preußen Münster - 1. FC Kaiserslautern U23 (14:00)	:	:
Wormatia Worms - VfL Bochum II (14:00)	:	:
Eintracht Trier - SC Verl (14:00)	:	:
BV Cloppenburg - 1. FC Köln II (So. 14:00)	:	:

2

!! Achtung - Das Spiel findet im Südweststadion in Ludwigshafen statt !!

Samstag, 30. August

VfL Bochum II - Preußen Münster (Fr. 19:00)	:	:
SC Verl - SV Elversberg (14:00)	:	:
1. FC Kaiserslautern U23 - Rot-Weiss Essen (14:00)	:	:
Sportfreunde Lotte - 1. FC Kleve (14:00)	:	:
Borussia Dortmund II - Borussia Mönchengladbach II (14:00)	:	:
FSV LU-Oggersheim - Bayer Leverkusen II (14:00)	:	:
Eintracht Trier - BV Cloppenburg (14:00)	:	:
1. FC Köln II - Wormatia Worms (14:00)	:	:
FC Schalke 04 II - 1. FSV Mainz 05 II (So. 14:00)	:	:

3

1. FC Köln II

- Einwohnerzahl: 995.397
- Durchschnittsalter Kader: ca. 21,3
- Stadion: Franz-Kremer-Stadion
- Gesamtkapazität: 5.000
- Zuschauerschnitt 2007/2008: 511
- Entfernung von Worms: ca. 220 km

Wir helfen, dass die Luft nicht rausgeht

Im Sport braucht man starke Partner

Bei der staatlich erlaubten Sportwette Oddset und bei allen anderen Produkten von Lotto Rheinland-Pfalz können Sie auf ein seriöses und sicheres Angebot und auf die Förderung der Vereine und Verbände des rheinland-pfälzischen Fußballs setzen. In den 60 Jahren seines Bestehens hat das Unternehmen bereits über 4,5 Milliarden Euro für gemeinnützige Zwecke in unserem Bundesland eingespielt.

LOTTO STIFTUNG RHEINLAND-PFALZ
- Ein starker Partner im Land -

ODDSET
DIE SPORTWETTE

Spielteilnahme ab 18 Jahren. ODDSET kann süchtig machen. Nähere Informationen unter www.lotto.de. Hotline der BZgA 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).

SV Eintracht Trier 05

- Einwohnerzahl: 103.888
- Durchschnittsalter Kader: ca. 23,4
- Stadion: Moselstadion
- Gesamtkapazität: 10.256
- Zuschauerschnitt 2007/2008: 2.060
- Entfernung von Worms: ca. 175 km

Samstag, 13. September

FSV Mainz 05 II - 1. FC Kaiserslautern U23 (Fr. 19:00)	:	:
Borussia Mönchengladbach II - Sportfreunde Lotte (14:00)	:	:
1. FC Kleve - FC Schalke 04 II (14:00)	:	:
Preußen Münster - 1. FC Köln II (14:00)	:	:
Wormatia Worms - Eintracht Trier (14:00)	:	:
BV Cloppenburg - SC Verl (14:00)	:	:
SV Elversberg - FSV LU-Oggersheim (14:00)	:	:
Bayer Leverkusen II - Borussia Dortmund II (14:00)	:	:
Rot-Weiss Essen - VfL Bochum II (So. 14:00)	:	:

4

5. Spieltag: Samstag, 20. September

BV Cloppenburg - Wormatia Worms (14:00)	:	:

5

BV Cloppenburg

- Einwohnerzahl: 31.757
- Durchschnittsalter Kader: ca. 26,3
- Stadion: Arena Oldenburger Münsterland
- Gesamtkapazität: 7.000
- Zuschauerschnitt 2007/2008: 1.065
- Entfernung von Worms: ca. 465 km

Tröger + Entenmann

Der zuverlässige Partner für die Wasserwirtschaft seit 50 Jahren.

Tröger + Entenmann
In der Gabel
69123 Heidelberg

Tel. 0 62 21-825-0
Fax 0 62 21-825-105
www.tue-hd.de

SC Verl

- Einwohnerzahl: 24.825
- Durchschnittsalter Kader: ca. 24,4
- Stadion: Stadion an der Poststraße
- Gesamtkapazität: 5.000
- Zuschauerschnitt 2007/2008: 1.136
- Entfernung von Worms: ca. 365 km

6. Spieltag: Samstag, 27. September

Wormatia Worms - SC Verl (14:00) : | : 6

7. Spieltag: Samstag, 4. Oktober

Wormatia Worms - Preußen Münster (14:00) : | : 7

Preußen Münster

- Einwohnerzahl: 272.951
- Durchschnittsalter Kader: ca. 24,6
- Stadion: Preußenstadion
- Gesamtkapazität: 15.020
- Zuschauerschnitt 2007/2008: 4.580
- Entfernung von Worms: ca. 340 km

Rot-Weiss Essen

- Einwohnerzahl: 582.140
- Durchschnittsalter Kader: ca. 22,0
- Stadion: Georg Melches Stadion
- Gesamtkapazität: 22.500
- Zuschauerschnitt 2007/2008: 10.021
- Entfernung von Worms: ca. 295 km

8. Spieltag: Samstag, 18. Oktober

Rot-Weiss Essen - Wormatia Worms (14:00) : | : 8

9. Spieltag: Samstag, 25. Oktober

Wormatia Worms - 1. FSV Mainz 05 II (14:00) : | : 9

1. FSV Mainz 05 II

- Einwohnerzahl: 197.142
- Durchschnittsalter Kader: ca. 21,3
- Stadion: Bruchwegstadion
- Gesamtkapazität: 20.300
- Zuschauerschnitt 2007/2008: 541
- Entfernung von Worms: ca. 60 km

1. FC Kleve

- Einwohnerzahl: 49.124
- Durchschnittsalter Kader: ca. 24,6
- Stadion: Volksbank Arena
- Gesamtkapazität: 5.056
- Zuschauerschnitt 2007/2008: 1.318
- Entfernung von Worms: ca. 350 km

10. Spieltag: Mittwoch, 29. Oktober

1. FC Kleve - Wormatia Worms (19:00) : | : 10

11. Spieltag: Samstag, 1. November

Wormatia Worms - Borussia Mönchengladbach II (14:00) : | :

Borussia Mönchengladbach II

- Einwohnerzahl: 264.566
- Durchschnittsalter Kader: ca. 21,8
- Stadion: Grenzlandstadion
- Gesamtkapazität: 10.000
- Zuschauerschnitt 2007/2008: 505
- Entfernung von Worms: ca. 260 km

Bayer 04 Leverkusen II

- Einwohnerzahl: 161.336
- Durchschnittsalter Kader: ca. 21,3
- Stadion: Ulrich-Haberland-Stadion
- Gesamtkapazität: 3.200
- Zuschauerschnitt 2007/2008: 460
- Entfernung von Worms: ca. 245 km

12. Spieltag: Samstag, 8. November

Bayer Leverkusen II - Wormatia Worms (14:00) : | :

13. Spieltag: Samstag, 15. November

Wormatia Worms - SV Elversberg (14:00) : | :

SV 07 Elversberg

- Einwohnerzahl: 14.294
- Durchschnittsalter Kader: ca. 25,4
- Stadion: Waldstadion Kaiserlinde
- Gesamtkapazität: 6.008
- Zuschauerschnitt 2007/2008: 643
- Entfernung von Worms: ca. 115 km

FSV Ludwigshafen Oggersheim

- Einwohnerzahl: 23.136
- Durchschnittsalter Kader: ca. 23,0
- Stadion: Südweststadion
- Gesamtkapazität: 6.100
- Zuschauerschnitt 2007/2008: 1.102
- Entfernung von Worms: ca. 15 km

14. Spieltag: Samstag, 22. November

FSV Ludwigshafen Oggersheim - Wormatia Worms (14:00) : | :

15. Spieltag: Samstag, 29. November

Wormatia Worms - Borussia Dortmund II (14:00) : | :

Borussia Dortmund II

- Einwohnerzahl: 586.909
- Durchschnittsalter Kader: ca. 21,5
- Stadion: Rote Erde
- Gesamtkapazität: 25.000
- Zuschauerschnitt 2007/2008: 1685
- Entfernung von Worms: ca. 285 km

Sportfreunde Lotte

- Einwohnerzahl: 13.591
- Durchschnittsalter Kader: ca. 24,2
- Stadion: PGW Arena
- Gesamtkapazität: 6.000
- Zuschauerschnitt 2007/2008: 861
- Entfernung von Worms: ca. 385 km

16. Spieltag: Samstag, 6. Dezember

Sportfreunde Lotte - Wormatia Worms (14:00) : :

17. Spieltag: Samstag, 13. Dezember

Wormatia Worms - FC Schalke 04 II (14:00) : :

FC Schalke 04 II

- Einwohnerzahl: 266.772
- Durchschnittsalter Kader: ca. 21,8
- Stadion: Fürstenbergstadion
- Gesamtkapazität: 18.000
- Zuschauerschnitt 2007/2008: 429
- Entfernung von Worms: ca. 315 km

Datenquellen (vom Juli 2008):
de.wikipedia.org – www.transfermarkt.de – www.spox.com – maps.google.de

Regionalliga

Wormatias Experten haben das Wort

Und das erwartet man im Wormser Lager von der Regionalliga West 2008/2009 ...

Marcel Gebhardt, Kapitän 2007/2008:
„Eine riesige logistische Herausforderung für meine Mannschaft. Wir werden wohl häufig übernachten müssen. Ich fahre dennoch gerne nach Westen, weil ich selbst dort früher gespielt habe."

Bernhard Trares, Trainer:
„Unsere Vorfreude ist enorm. Wir gehen voller Mut frisch ans Werk. In bin zuversichtlich. Wir packen den Klassenerhalt, weil wir einen ausgezeichneten Teamgeist besitzen, und weil wir die Stadt Worms und den Verein hinter uns wissen."

Karl-Heinz Hesch, Ehrenpräsident:
„Rein sportlich gesehen haben wir mit der Regionalliga West die schwerste der drei Staffeln erwischt, denn dort sind acht Reserven von Bundesliga-Klubs vertreten. Dennoch bin ich mit der Entscheidung des DFB durchaus einverstanden. Wir treffen dadurch auf viele attraktive Gegner. Ich traue es der Truppe von Bernhard Trares zu, dass sie sich auf Anhieb in der Regionalliga etabliert. Unser langfristiges Ziel muss aber die 3. Liga sein."

Landesliga – wir kommen

100 Jahre Wormatia: VfR-Zweite setzt mit Meisterschaft in der Bezirksliga Rheinhessen das I-Tüpfelchen aufs Jubiläumsjahr 2008

Man nehme: Eine sensible Rohmasse begabter Fußballtalente der Region, ein Häufchen ausgezeichneter älterer Fußballkünstler, dazu einen Hauch herzhafter Würze der Fußball-Oberliga. Rühre das Ganze während ständiger Hinzugabe von Fußballwissen unter der Obhut eines ausgewiesenen Fußball-Kochexperten mit lockerer Hand um. Fertig ist nach nicht einmal einer kompletten Spielzeit ein schmackhaftes Fußballgericht à la Wormatia-Hausmacherart – VfR Wormatia 08 Worms II als Meister der Bezirksliga Rheinhessen 2007/2008.

Dieser Tage sieht man Jürgen Klotz stets mit einem Lächeln auf dem Gesicht am Rande des Trainingsplatzes im Wormatia-Stadion stehen. Er ist zufrieden mit sich und der heilen Fußballwelt um ihn herum. „Das war eine tolle Saison“, blickt der Fußballtrainer voller Stolz auf das Jahr zurück, in dem er mit Wormatia II den Aufstieg in die Landesliga Südwest-Ost und die Qualifikation für den Verbandspokal schaffte. „Platz zwei lautete eigentlich unser primäres Ziel“, erinnert sich der 49-Jährige. „Aber dann lief es nach holprigem Start und einer klasse Vorbereitungsphase auf die Rückrunde im zweiten Teil der Saison so super, dass wir ganz einfach Meister werden mussten.“

Ganz klar: 103 erzielte Tore – die meisten der Liga, 27 Gegentore – die wenigsten der Liga, sieben Punkte Vorsprung auf Vizemeister Eintracht Herrnsheim und eine jederzeit souveräne Spielweise ließen keinen Zweifel aufkommen, wer die beste Mannschaft der Bezirksliga Rheinhessen 2007/2008 ist. Klotz: „Es passte alles – auch menschlich.“ Gerade die engagierten Menschen im engeren Umfeld der Wormatia-Zweiten sind für Jürgen Klotz die eigentlichen Väter des Erfolges. Kapitän Kay Strippel beispielsweise, den er „als Kopf und Seele“ des Teams bezeichnet. Oder „Mittelfeld-Motor“ Daniel Heid, der „als Mädchen für alles“ (Klotz) gemeinsam mit den Trainern und dem Stellvertretenden VfR-Vorsitzenden Jan Donner die Mannschaft formte. Ganz zu schweigen von Co-Trainer und Spielmacher Volker Berg. Und dann wäre da ja auch noch der schier unermüdliche Betreuer Karl-Heinz „Mecke“ Schneider. „Das ist schon eine außergewöhnlich gute Truppe“, lobt Klotz.

Beste Abwehr, bester Sturm, bestes Trainergespann und folglich auch die mit Abstand beste Mannschaft der Bezirksliga Rheinhessen: VfR Wormatia 08 Worms II in der Saison 2007/2008.

Der geglückte Aufstieg hat also viele Väter – und er soll dem Verein künftig reichlich Ernte einbringen. „Wir haben eine sehr junge Mannschaft mit einigen erfahrenen Spielern für die Landesliga zusammengestellt“, erklärt der Trainer. „Ein Perspektivteam“, wie er ergänzt. Die zahlreichen Talente, welche erst am Anfang ihrer sportlichen Entwicklung stehen, sollen nach und nach ans eigene Regionalligateam herangeführt werden. „Einige werden das auch genau wie Andrew Wooten in der letzten Saison schaffen“, ist Jürgen Klotz überzeugt. Langfristig plant der erfahrene Fußballlehrer („In zwei bis drei Jahren etwa“) für eine U23-Fohlenmannschaft. Bis dahin müssen Klotz und Co. sich aber zunächst einmal in der Landesliga Südwest-Ost etablieren. ■

Wormatia II – Neuzugänge 2008/2009

Name	*alter Verein*
Denis Jardumdzi	SV Waldhof Mannheim – A-Jugend
Daniel Rzepka	SV Waldhof Mannheim – A-Jugend
Marc Heidemann	Hassia Bingen – A-Jugend
Alexander Völkl	VfR Frankenthal
George Christian	SV Winkel
Benjamin Helbig	TuS Neuhausen
Sven Oswald	TuS Neuhausen
Danny Bender	eigene Jugend
Patrick Heinevetter	eigene Jugend

Auf diesen Berg kannst du bauen

Volker Berg gehört beim VfR schon fast zum Inventar

Technik, Taktik, tolle Tore: Daniel Heid, Volker Berg und Jürgen Klotz beherrschen das große Fußballeinmaleins.

Wormatia Worms ohne Volker Berg? Kaum vorstellbar. Der offensive zentrale Mittelfeldspieler geht beim VfR in seine zwölfte Saison. Müde ist der 36-Jährige aber weiß Gott noch nicht. „Solange ich gut mithalten kann, will und werde ich weiter aktiv Fußball spielen“, betont „Vobbes“ – so wird er von den Mitspielern gerufen. Wieso sollte der Denker und Lenker im Spiel von Wormatia II auch seine Fußballschuhe an den Nagel hängen? „Volker ist ein perfekter Fußballer. Der hat ein Auge dafür, wohin der Ball muss“, schwärmt Coach Jürgen Klotz. „Er ist mein verlängerter Arm auf dem Feld.“

Als Co-Trainer und Regisseur des Teams hat Volker Berg maßgeblichen Anteil am Aufstieg in die Landesliga. „Die Jungs hören auf mich. Sie saugen meine Erfahrungen geradewegs auf“, zieht der technisch versierte „alte Hase“ aus der Arbeit mit jungen Spielern enorme Motivation. 2009 möchte Volker Berg denn auch in Edenkoben bei SWFV-Verbandstrainer Heinz-Jürgen Schlösser den Trainerschein machen. Zuvor jedoch gilt seine Konzentration voll und ganz einer Aufgabe: „Mit unserer jungen Mannschaft wollen wir in der Landesliga bestehen. Ich traue uns durchaus einen einstelligen Tabellenplatz zu.“ ■

Anzeige Klotz

Breite und Spitze vereint nach vorne

Enormer Boom bei den Jugendmannschaften des VfR / Alle Jahrgänge doppelt besetzt

14 Teams, 350 Jugendliche, 28 Trainer, 20 Betreuer, jede Menge engagierte Eltern und ein „EWR"-Jugendbus: Manchmal sagen wenige Zahlen mehr als tausend Worte. Es boomt gewaltig bei den Jugendmannschaften des VfR Wormatia 08 Worms. Nicht von ungefähr ist die Sparte Jugend inzwischen die mit Abstand größte Abteilung des renommierten Wormser Fußballvereins.

Große Anerkennung seitens des Südwestdeutschen Fußballverbandes: Wormatia erhält im November 2007 die Sepp-Herberger-Urkunde als Wertschätzung der ausgezeichneten Jugendarbeit.

„Wenn's laaft, dann laaft's!" Die etwas flapsige Formulierung von Andreas Hahn umschreibt die Jugendarbeit bei Wormatia jedoch nur höchst oberflächlich. Fakt ist: Der Jugendausschuss des VfR macht eine ausgezeichnete Arbeit. Klar, dem Team um Jugendkoordinator Andreas Hahn steht natürlich auch eine außergewöhnlich gute Infrastruktur – man denke nur an den gut gepflegten Jugend-Rasenplatz, den Kunstrasenplatz oder das Kunstrasen-Kleinspielfeld – zur Verfügung. Diese vorbildlichen Trainings- und Spielmöglichkeiten hat man sich in den vergangenen Jahren aber erst hart erarbeiten müssen.

Wer wüsste dies nicht besser als Andreas Hahn. „Unzählige Arbeitsstunden unserer Vereinsmitglieder stecken in den Plätzen", sagt der 39-Jährige. In der Funktion eines ehrenamtlichen Bauleiters wirkte er an deren Erstellung stets tatkräftig mit. Allerdings hat der VfR-Jugendausschuss in anderthalb Jahren seiner Existenz weit mehr bewegt als tonnenweise Erdmassen. Zwei Projekte für Straßenkids im Wormser „Haus der Jugend" oder ein gigantisches Fußballturnier im Wormser BIZ mit über 60 Mannschaften seien nur exemplarisch genannt. „Das waren riesige Erfolge", erinnert sich Stefan Wolf, der im Jugendausschuss unter anderem für die Öffentlichkeitsarbeit sorgt.

Sportlich stimmt es ebenfalls. „Unser Ziel sind in den nächsten Jahren die Verbandsligen", setzt Hahn die Messlatte bewusst hoch an. Für die A1-Jugend scheint dies durchaus schon nächste Saison realisierbar, zumal in der vergangenen Spielzeit bereits ein beachtlicher dritter Rang bei den A-Junioren Rheinhessen heraussprang. Hahn: „Wir haben uns echt gut verstärkt."

Typisch für Wormatia: Die D1 kämpfte sich dank einer klasse Rückrunde vom letzten Platz der D-Junioren Rheinhessen auf einen sicheren Nichtabstiegsplatz – und schnappte sich den Hallen-Kreispokal 2008.

Wormatia Jugendausschuss	Name	Aufgabe	Telefonnummer	E-Mail
Vorstand	Andreas Hahn	Jugendkoordinator, Organisation Spiel- und Trainingsbetrieb , Öffentlichkeitsarbeit	0176 - 60822200	hahn_wormatia@yahoo.de
Vorstand	Johannes Krämer	Allgemeine Organisation, Koordination Förderverein, Materialbeschaffung	06241 - 848-242	kraemer@ewr.de
Jugendkoordinator D2-E2	Stefan Wolf	Koordination E- bis G-Jugend, Öffentlichkeitsarbeit	0176 - 23572117	stefan_wolf75@gmx.de
Elternverteter A-C Jugend	Roswitha Weber	Ansprechpartner Eltern	06241-55990 0178-4762081	roswitha.weber@t-online.de
Elternverteter D-G Jugend	Susanne Tissarek	Ansprechpartner Eltern	06241-936441 0162-4132588	fam.tissarek@arcor.de
Jugendkoordinator F+G / Kassenwart	Horst Schneider	Verwaltung Finanzen / Jugend	0160-90420394	horst.schneider@hvb.de
Allgemeines / Scouting	Bernd Gänshirt	Sichtung, Spielbeobachtung	06241-592865 0178-1661065	

Verstärkungen erwachsen aus dem eigenen Nachwuchs auch immer wieder für den Aktivenbereich. Andrew Wooten ist dafür das beste Beispiel. Der 18-jährige Deutsch-Amerikaner jagt 2008/2009 bereits im zweiten Jahr im Oberliga- bzw. jetzt Regionalliga-Kader des VfR der Lederkugel nach.

Dass sich Wormatia im Jugendbereich sowohl in der Spitze als auch in der Breite auf dem Vormarsch befindet, untermauert speziell die doppelte Besetzung aller Jahrgänge – von den Bambini bis hinauf in die A-Jugend. „Gerne würden wir sogar noch jeweils eine dritte Mannschaft zum Spielbetrieb melden“, betont Andreas Hahn, „aber dazu fehlen uns leider schlicht die Platzkapazitäten sowie die finanziellen Voraussetzungen.“

Heiß auf „Rot-Weiß“: die Jugendlichen des VfR Wormatia.

Übrigens: Auch der Einzugsbereich (Hahn: „Dafür zeichnet vor allem Jugendscout Bernd Gänshirt verantwortlich“) erweiterte sich kontinuierlich. „Aus dem Altrheingebiet, dem Wonnegau, dem Kreis Frankenthal, dem Ried bis hin in die nördliche Pfalz kommen unsere Jungs und Mädels“, lässt Andreas Hahn wissen. „Wir sind wieder wer“, ergänzt er mit durchaus stolzem Unterton in der Stimme. Und das stimmt.

Anzeige Fischer

Hübsche Aussichten

Frauenteam des VfR verpasst die Meisterschaft der Bezirksliga in ihrer Debütsaison nur um Haaresbreite

Sie sind jung. Sie sind attraktiv. Sie sind sportlich. Sie jagen eine runde Kugel aus Leder. Längst vergessen sind jene Zeiten, als Fußballerinnen ein tristes Mauerblümchendasein fristeten. Beim VfR Wormatia wurde die lange brachliegende Sparte Frauenfußball vor etwa eineinhalb Jahren (endlich) wieder mit Leben gefüllt. Und das ist gut so.

So ein Pech für die Mädels: 136:15 Tore reichten nicht zur Meisterschaft in der Bezirksliga Rheinhessen.

Gerd Vogt erinnert sich noch genau daran, wie alles begann. Zwei FH-Studentinnen standen Ende 2006 in seinem Büro im „Haus zur Münze“ am Marktplatz. „Wo können wir hier in Worms Fußball spielen?“, löcherten Helen Milkau und Friederike Steib den städtischen Mitarbeiter. „Bei Wormatia natürlich“, fackelte der nicht lange. Was Gerd Vogt seinerzeit nicht wusste: Frauenfußball war damals bei der ersten Fußballadresse in Worms bereits drei Jahrzehnte kein Begriff mehr.

Dank großzügiger Unterstützung durch die ALISA-Stiftung von Ilse Lang und das Peugeot-Autohaus Christmann aus Grünstadt reisen die VfR-Frauen mit dem vereinseigenen Bus zu den Auswärtsspielen.

Nun ja, Gerd Vogt ist ein Mann der Tat. Kurzerhand hob er beim VfR die Frauenabteilung aus der Taufe, der er seither als Abteilungsleiter vorsteht. Ein Sichtungstraining später durfte er erfreut konstatieren: „Die Damen und Mädchen rannten uns sofort die Bude ein.“ Ganz klar, dass ob derlei weiblichem Enthusiasmus der sportliche Erfolg nicht lange auf sich warten ließ. Die Elf von Trainer Michael Mitsching schoss sich während ihrer Debütsaison in der Bezirksliga Rheinhessen geradezu die Fußballstiefel heiß. 136-mal klingelte es im Kasten der Konkurrenz. Dass bei gerade fünfzehn Gegentreffern „nur“ die Vize-Meisterschaft heraussprang, erscheint angesichts dieser beeindruckenden Zahlen doch ziemlich kurios.

„Extrem unglücklich war das zudem“, schiebt Michael Mitsching ärgerlich nach. Woran es lag, liegt für den Trainer auf der Hand: „Im entscheidenden Spiel gegen TuS Wörrstadt II versagten uns schlichtweg die Nerven.“ 1:2 ging die Partie verloren – und damit der Titel mit zwei Punkten Vorsprung an die Frauen aus dem Kreis Alzey. Schwamm drüber. Dafür hielt sich Mitschings Truppe im Südwestpokal (fast) schadlos. Erst im Halbfinale war gegen die mit zahlreichen Bundesligaspielerinnen aufgemotzte Reserve des TuS Niederkirchen Endstation. „Eine tolle Gesamtleistung meiner Damen“, blickt Spartenchef Gerd Vogt deshalb stolz auf die Spielzeit 2007/2008 zurück.

Und so manchen traurigen Blick seiner Mädels ob des verpassten Titelgewinns weiß der rührige Sportfunktionär auch sofort im Keim zu ersticken. „Wir holen die Meisterschaft gleich nächste Saison nach“, sagt Vogt. Woher er derlei Optimismus nimmt? Ganz einfach: „Wir haben uns mit vielen erfahrenen Spielerinnen verstärkt.“ Und: „Wie viel Potenzial in unserer Mannschaft steckt, hat sie ja letztes Jahr schon eindrucksvoll bewiesen.“

Wormatia Frauenfußball – Ansprechpartner

Gerd Vogt:	Abteilungsleiter
Michael Mitsching:	Trainer
Florian Hofmann:	Betreuer
Hubert Schmidt:	Talentsichtung
Email:	frauenfußball@wormatia.de

KAHL

Büros mit Persönlichkeit

Ständige Fachausstellung auf über 1.600 qm

Komplettservice – von der Projektierung bis zur Übergabe

Partnerschaft mit den Besten

Lösungen, die begeistern

samas office furniture

KÖNIG + NEURATH

sedus

DOBERGO

Wilkhahn

Rosenthal EINRICHTUNG

KAHL

Büros mit Persönlichkeit

KAHL Büroeinrichtungen GmbH
Industriestraße 17-19
68169 Mannheim
Tel. 0621 32499-0
Fax 0621 32499-99

www.kahlgmbh.de
info@kahlgmbh.de
Öffnungzeiten:
Montag - Freitag
7.30 - 17.00 Uhr

„Alte Herren“ – eine junge Abteilung

„Alte Herren rosten nicht!“ Getreu diesem Motto schlossen sich im Jahr 2004 sechzehn AH-Spieler des TuS Hochheim und zehn AH-Spieler der TSG Pfeddersheim dem VfR Wormatia an. Sie hoben eine neue AH-Abteilung aus der Taufe. Seit der Gründung vor vier Jahren kicken mittlerweile 32 „Oldies“ im rot-weißen Wormatia-Trikot. Sie sind mit Spaß und Eifer bei der Sache, zumal der kleine und der große Kunstrasenplatz optimale Bedingungen für Training und Spiele bieten.

Pro Jahr bestreiten Wormatias „Alte Herren“ etwa 15 bis 20 Freundschaftsspiele gegen andere AH-Teams auf dem Großfeld. Außerdem nehmen die über 40-jährigen Wormatia-Fußballer jedes Jahr an der Ü40-Runde des Fußballkreises Worms teil. Diese Spiele werden auf einem Kleinfeld ausgetragen. Im Winter geht es in die Soccer-Halle, wo dann Fußball „zelebriert“ und „gezaubert“ wird.

Neben dem fußballsportlichen Treiben werden Kameradschaft und Geselligkeit groß geschrieben. Jahr für Jahr werden Ausflüge und Abschlussabende, aber auch Familientage mit Frauen und Kindern organisiert. Im Jubiläumsjahr 2008 hat Wormatias AH die Hallenfußball-Stadtmeisterschaften sowohl für AH-Teams als auch für die Ü40 ausgerichtet. Nach Aussage der teilnehmenden Vereine erwiesen sich die Wormaten dabei als gute Gastgeber und meisterten die Herausforderungen mit Bravour. Beide Turniere gewann übrigens der SV Leiselheim. Den größten eigenen Erfolg feierten Wormatias AH-ler 2007 mit der Erringung der Hallenfußball-Stadtmeisterschaft.

Hauen bei Wormatias „Alten Herren“ immer noch kräftig rein: Klaus-Peter Schneider, Bernhard Schmitt, Ulrich Krebühl, Michael Jager, Jürgen Marin (von links oben), Guido Rendier, Michael Krafcyk, Joachim Jaberg, Stefan Hahl, Joachim Risler und Karlheinz Schneider.

Wilhelm und Karl-Walter
Berkes GmbH
BAUUNTERNEHMEN
Flurweg 5, 67574 Osthofen
Tel. 06242/913188-0 • Fax 06242/913188-19

„K(r)omm“ Sie doch mal rein

Neues Geschäftsstellen-Team arbeitet unter der Leitung von Malte Kromm – „die guten Seelen des VfR“

Fan- und Mitgliederservice, Fanartikel-Vertrieb, Finanzbuchhaltung, Organisation und Verwaltung des Gesamtvereins, Personalwesen, Planung von Events und Versammlungen, Spielbetrieb, Spieltagsvorbereitung, Ticketing: Die Aufgabengebiete der VfR-Geschäftsstelle sind vielfältig. Unter der Regie von Geschäftsstellenleiter Malte Kromm arbeitet ein neues Team seit dem 1. Januar 2008 mit enormem Engagement daran, dass Wormatia im „Profigeschäft Fußball-Regionalliga“ mithalten kann. Malte Kromm, Daniela Poggenwisch, Nadja Metzmann und Christian George sind „die guten Seelen des VfR“.

Auf dem Schreibtisch im modern eingerichteten Büro liegt ein DIN-A4-Zettel mit Arbeitspunkten des Tages. Bis auf einen sind am Abend alle abgehakt. „Das wird gleich morgen erledigt“, sagt Malte Kromm. Er lächelt. Man merkt sofort: Die Arbeit als Leiter der Geschäftsstelle von Wormatia Worms macht ihm riesigen Spaß. Neben dem Zettel sind in drei Reihen vier Stapel Unterlagen aufgereiht. „Nach Priorität sortiert“, erklärt der 35-Jährige. Kleine Aufkleber geben Aufschluss über das jeweilige Thema: „Spielerpässe“, „Abrechnung Testspiel TuS Koblenz“ oder „Fanartikel-Einkauf“ steht beispielsweise darauf.

Wormatia scheint dieser Tage nicht allein auf dem Fußballfeld, sondern auch abseits davon im organisatorischen Bereich gut aufgestellt zu sein. „Den Fan sehen wir alle als Kunden – und der Kunde ist auch bei uns König“, gewährt Malte Kromm Einblicke in die Philosophie seines Geschäftsstellen-Teams. „Wir arbeiten hier in einer sehr familiären Atmosphäre“, ergänzt der in Frankfurt wohnhafte Mann. Das sagt auch den Wormatia-Anhängern zu. Und nicht zuletzt deshalb kommen sie wieder gerne in die zentrale Anlaufstelle des Fußball-Traditionsvereins. ■

Stets freundliche Ansprechpartner für alle Wormatia-Fans: Daniela Poggenwisch, Christian George, Nadja Metzmann und Malte Kromm in der VfR-Geschäftsstelle im Stadion.

Geschäftsstelle VfR Wormatia 08 Worms

Malte Kromm:	Geschäftsstellenleiter
Daniela Poggenwisch:	Finanzbuchhaltung
Nadja Metzmann:	Fan- und Mitgliederservice
Christian George:	Praktikant
Öffnungszeiten:	Montag bis Freitag von 16 Uhr bis 19 Uhr
Telefon:	06241-2020-0
Telefax:	06241-2020-29
Email:	info@wormatia.de

Eintrittspreise (inkl. MwSt.) für die Saison 2008/2009

	Tageskarte		Dauerkarte		
	Nichtmitglied + Mitglied		Nichtmitglied	Ermäßigt*	Mitglied
Tribüne					
Vortribüne F + G	€ 12.-		€ 160.-	€ 140.-	€ 140.-
Block A + E	€ 14.-		€ 190.-	€ 165.-	€ 165.-
Block B + D	€ 16.-		€ 215.-	€ 190.-	€ 190.-
Block C	€ 18.-		-----	-----	-----
Stehplatz	€ 8.-	€ 6.-	€ 110.-	-----	€ 80.-
Stehplatz (ermäßigt*)	€ 6.-	€ 5.-	€ 100.-	-----	€ 68.-
Stehplatz (< 14 Jahre)	€ 3.-	frei	€ 40.-	-----	-----
VIP-Tageskarte	€ 50.-		-----	-----	-----

*Ermäßigt sind Schüler ab 14 Jahren, Studenten, Rentner, Arbeitslose und Behinderte gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises

Saison 2008/2009

Vorne: Manuel Helmlinger, Pascal Hertlein, Thomas Süß, Mahir Sahin, Andrew Wooten, Alexande

Mitte: Sportlicher Leiter Dieter Gutzler, Cheftrainer Bernhard Trares, Co-Trainer Norbert Hess, Sven

Hinten: Dirk Zeume (Schiedsrichter-Trainer), Thorsten Müller, Johannes Pfeffer, Dennis Probst, Ma Liesenfeld, Michael Kraus (Zeugwart), Hans-Jürgen Hangen (Betreuer), Gerhard Friess (Ma

Niels Magin

Foto: Karin Flesner

r Nazarov.
Bopp, Tobias Klotz, Steven Jones, Matthias Gutzler, Oliver Schmitt, Mario Cuc, Marcel Gebhardt.
atthias Lang, Christian Bolm, Sven Jenner, Georgios Karagiannis, Sandro Rösner, Fabian
asseur), Felipe Guichet (Physiotherapeut).

EWR

Der tüchtige Arbeiter

Bernhard Trares lebt seinen Spielern eine kämpferische Einstellung vor

Die Szene hatte Symbolcharakter. Es war zwar „nur“ ein Testspiel gegen den Zweitbundesligisten TuS Koblenz Mitte Juli 2008. Ein Sommerregen prasselt in Strömen herab. Bernhard Trares ist das egal. Eine rote Wormatia-Mütze hat er sich tief ins Gesicht gezogen. Am Spielfeldrand stehend treibt er seine Mannschaft nach vorne. „Kampf annehmen“, ruft er rein. Genau. Immer kämpfen – das ist einer der wesentlichen Charakterzüge des 42-Jährigen.

Der in Bensheim geborene und in Heppenheim-Sonderbach wohnende Fußball-Trainer lebt seinen Schützlingen das vor, was er von ihnen erwartet: vollen Einsatz. „Wenn der stimmt“, betont er, „darf auch ruhig mal was daneben gehen.“ Dass wenige Meter weiter Fußball-Legende Mario Basler und TuS-Chefcoach Uwe Rapolder ihrem Job auf der Trainerbank von zwei riesigen Regenschirmen beschützt mit eher etwas eingedampftem Elan nachgehen, könnte man durchaus als Kontrastprogramm bezeichnen. Gleichwohl soll hier keinesfalls der Eindruck entstehen, Basler und Rapolder gingen ihrem Beruf nicht mit ähnlichem Engagement nach wie Wormatias Trainer. Es ist aber eben „der tüchtige Arbeiter“ (Co-Trainer Norbert Hess) Bernhard Trares, der dem neutralen Beobachter sogleich ins Auge springt.

Gut ins beschriebene Bild passt auch eine weitere Wesensart des Fußball-Lehrers. Bescheiden ist er geblieben, trotz all der Erfolge in seiner Zeit als Fußball-Profi. Auf die Frage nach der Wertigkeit des Südwest-Pokalsieges 2007 und des geglückten Regionalliga-Aufstieges 2008 mit Wormatia im Vergleich zu seinen Erfolgen als aktiver Kicker antwortet er: „Als Spieler durfte ich Gigantisches erleben. Der Trainerjob ist für mich eine ganz neue Ära. Das ist sehr schwer zu vergleichen. Ich bin aber schon stolz auf beides.“ Typisch Bernhard Trares eben. Er bleibt auf dem Teppich – und arbeitet akribisch weiter. ■

Aus Gutem das Besondere machen: Bernhard Trares hat ein Händchen für Fußballspieler.

„Ohne Fleiß kein Preis“

Co-Trainer Norbert Hess und Chefcoach Bernhard Trares ergänzen sich optimal

Beim Tennis würde man wohl sagen: Norbert Hess weiß genau, wohin sein Doppelpartner Bernhard Trares aufschlägt – ohne großartige vorherige Absprache. Die Chemie stimmt. Das Trainergespann des VfR ist ein gut eingespieltes Duo. „Wormatia kommt“ befragte Norbert Hess zu seiner Arbeit mit dem Chefcoach.

Wormatia kommt: Welche Charakter-eigenschaften imponieren Ihnen an Bernhard Trares am meisten?
Norbert Hess: Bernhard ist geradlinig und teamfähig. Er ist genau so, wie er früher Fußball spielte – ein ehrlicher Arbeiter.

Wormatia kommt: Gibt es auch abseits des Fußballs Gemeinsamkeiten?
Norbert Hess: Ja, wir machen ab und zu gemeinsame Fahrradtouren.

Wormatia kommt: Wie sieht die Arbeits-aufteilung aus?
Norbert Hess: Mir obliegt alles Organisatorische inklusive der Termin-Planung. Der Trainings-ablauf ist geteilt; vor jedem Training sprechen wir das durch.
Wormatia kommt: Wie reden Euch die Spieler an?
Norbert Hess: Ich werde gedutzt. Zu Bernhard sagen die Jungs „Trainer“.

Seit 1. Juli 2004 Co-Trainer des VfR Wormatia Worms: Norbert Hess, 41, arbeitet nach dem Motto „Ohne Fleiß kein Preis“.

Sven Jenner

Geburtsdatum:	7. Oktober 1977
Position:	Torwart
Bisherige Vereine:	SG Einhausen, SV Waldhof Mannheim, VfR Bürstadt, VfB Lampertheim
Vorbild(er) im Fußball:	Oliver Kahn
Größter sportlicher Erfolg:	Deutscher Vizemeister A-Jugend, Südwestpokalsieger
Zielsetzung Saison 08/09:	gesund bleiben, erfolgreiche Runde spielen
Beruf:	Magister der Sportwissenschaft
Hobbys:	Skifahren, Reisen, Kino
Lebensmotto/Spruch:	Carpe diem.

Saubermänner

Thorsten Müller

Geburtsdatum:	7. Juli 1975
Position:	Torwart
Bisherige Vereine:	VfR Grünstadt, VfR Wormatia Worms, Jahn Regensburg
Vorbild(er) im Fußball:	Toni Schumacher
Zielsetzung Saison 08/09:	erfolgreiche Saison spielen
Beruf:	Sportler
Hobbys:	Poker, Internet
Lebensmotto/Spruch:	Nutze deine Chancen!

Mario Cuc

Geburtsdatum:	11. Juni 1984
Position:	Abwehr
Bisherige Vereine:	TuS Neuhausen
Tore in letzter Saison:	1
Zielsetzung Saison 08/09:	gesund werden und bleiben, mich weiterentwickeln
Hobbys:	Fußball
Lebensmotto/Spruch:	Immer lachen!

Abräumer

Matthias Lang

Geburtsdatum:	31. Januar 1983
Position:	Innenverteidiger
Bisherige Vereine:	SV Gimbsheim, 1. FC Kaiserslautern
Größter sportlicher Erfolg:	U20-Länderpokalsieg, Südwestpokalsieger
Tore in letzter Saison:	3
Zielsetzung Saison 08/09:	Studium abschließen, sportlicher Erfolg
Beruf:	Zivildienstleistender
Hobbys:	lesen, alle Sportarten
Lebensmotto/Spruch:	Immer positiv denken.

Manndecker

Fabian Liesenfeld

Geburtsdatum:	7. Juli 1986
Position:	Abwehr
Bisherige Vereine:	SG Guldental 07, Eintracht Bad Kreuznach, Hassia Bingen, 1. FSV Mainz 05
Vorbild(er) im Fußball:	Andreas Brehme, Brazzo, Zambrotta
Größter sportlicher Erfolg:	Meisterschaft in der Oberliga Südwest mit dem 1. FSV Mainz 05 II
Tore in letzter Saison:	9
Zielsetzung Saison 08/09:	gesund bleiben, gute Runde mit Wormatia spielen
Beruf:	Student
Hobbys:	Freunde, Musik, Internet
Lebensmotto/Spruch:	Gib' jedem Tag die Chance der Schönste deines Lebens zu sein.

Niels Magin

Geburtsdatum:	5. November 1981
Position:	Abwehr und defensives Mittelfeld
Bisherige Vereine:	TG Westhofen, 1. FC Kaiserslautern, TSG Pfeddersheim
Vorbild(er) im Fußball:	Patrick Vieira, Zinedine Zidane
Größter sportlicher Erfolg:	Südwestpokalsieger
Zielsetzung Saison 08/09:	gesund werden, erfolgreiche Saison
Beruf:	Student
Hobbys:	Chinchilla, Reisen
Lebensmotto/Spruch:	„Vun nix kummt nix."

Schattenmänner

Johannes Pfeffer

Geburtsdatum:	29. Februar 1988
Position:	Innenverteidigung und defensives Mittelfeld
Bisherige Vereine:	SKG Walldorf, Eintracht Frankfurt, SV Waldhof Mannheim
Vorbild(er) im Fußball:	Per Mertesacker und Naldo
Größter sportlicher Erfolg:	3. Platz U19-Bundesliga, U19-Verbandspokalsieger
Tore in letzter Saison:	1
Zielsetzung Saison 08/09:	obere Tabellenhälfte
Beruf:	Zivildienstleistender
Hobbys:	Kino, Musik

Dichtmacher

Sandro Rösner

Geburtsdatum:	23. Juni 1986
Position:	Innenverteidiger
Bisherige Vereine:	Viktoria Herxheim, SV Edenkoben, 1. FC Kaiserslautern
Vorbild(er) im Fußball:	Alessandro Nesta
Größter sportlicher Erfolg:	2 U19-Länderspiele
Zielsetzung Saison 08/09:	verletzungsfreie Saison, Klassenerhalt
Beruf:	Student
Hobbys:	Tennis, Squash, Freunde

„ alla Wormatia “

Wir drücken die Daumen!

ELT•POINT KNIES GmbH
Fachmarkt für Elektromaterial & Beleuchtung

Am Gallborn 6
67547 Worms (neben Hornbach)
Tel: 06241-947700
www.eltpoint.de · info@eltpoint.de

ELEKTRO•KNIES GmbH
Ihr Partner für Installation und Service

Ludwig-Lange-Str. 8
67547 Worms (Nähe Hornbach)
Tel: 06241-946400
www.elektro-knies.de · info@elektro-knies.de

Thomas Süß

Geburtsdatum:	2. Juni 1982
Position:	rechter Außenverteidiger
Bisherige Vereine:	VfR Bürstadt, SV Darmstadt 98, SV Erzhausen
Vorbild(er) im Fußball:	Bixente Lizarazu
Größter sportlicher Erfolg:	A-Jugend Hessenpokal, A-Jugend Hessenmeister, Südwestpokalsieger, Regionalliga-Aufstieg
Zielsetzung Saison 08/09:	Klassenerhalt
Beruf:	Industriemechaniker, z.Zt. Kaufm. Ausbildung
Hobbys:	Reisen, Puzzlen
Lebensmotto/Spruch:	Niemals aufgeben. Kämpfen bis zum Umfallen.

www.wormatia.de ⚽ immer aktuell am Ball

Kratz & Kehl
Auto- und Reifenservice GmbH

SB-Waschstation
Reifenverkauf aller Marken
Zubehör
Alufelgen & Fahrwerktechnik
TÜV + AU
Autoglas
Achsvermessung
Inspektion aller Fabrikate inkl. Ölwechsel
Wartung von Klimaanlagen
Kfz-Reparaturen
Kostenlose Beratung
Kostenloser Hol- & Bringservice (nach Absprache)

Kfz-Meisterbetrieb • SB-Waschstation
Wonnegaustraße 4 • 67574 Osthofen
Tel. 06242/5613 • Fax 06242/901098
E-Mail: kratzkehl@compuserve.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 7.00 - 20.00 Uhr, Sa. 8.00 - 14.00 Uhr

Sven Bopp

Geburtsdatum:	21. Januar 1982
Position:	Mittelfeld
Bisherige Vereine:	VfB Lampertheim, VfR Bürstadt, FC Hansa Rostock, SV Sandhausen
Vorbild(er) im Fußball:	Bernhard Trares, Norbert Hess
Größter sportlicher Erfolg:	Südwestpokalsieger A-Jugend, Südwestpokalsieger
Tore in letzter Saison:	4
Zielsetzung Saison 08/09:	erfolgreiche Saison
Beruf:	Fußballer
Hobbys:	Fußball, Reisen
Lebensmotto/Spruch:	„Vun nix kummt nix"

Laufwunder

Marcel Gebhardt

Geburtsdatum:	15. September 1979
Position:	Mittelfeld
Bisherige Vereine:	Dynamo Dresden, KFC Uerdingen, 1. FC Köln, VfB Leipzig
Größter sportlicher Erfolg:	Bundesliga-Aufstieg mit 1. FC Köln, Südwestpokalsieger
Tore in letzter Saison:	10
Zielsetzung Saison 08/09:	gesund bleiben
Beruf:	Steuerfachangestellter
Hobbys:	Familie, Skifahren
Lebensmotto/Spruch:	Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren.

„Aus der Mitte entspringt die Kraft"

Manuel Helmlinger

Geburtsdatum:	17. Juli 1986
Position:	Mittelfeld
Bisherige Vereine:	TuS Wörrstadt, 1. FSV Mainz 05, Eintracht Bad Kreuznach
Vorbild(er) im Fußball:	Kaká
Größter sportlicher Erfolg:	Aufstieg in die Regionalliga
Zielsetzung Saison 08/09:	erfolgreiche Saison
Beruf:	Student
Hobbys:	Sport, Poker

Pascal Hertlein

Geburtsdatum:	30. Dezember 1982
Position:	linkes Mittelfeld
Bisherige Vereine:	1. FSV Mainz 05, TuS Mayen, FV Engers, TSG Wörsdorf
Vorbild(er) im Fußball:	Miroslav Klose
Größter sportlicher Erfolg:	Rheinlandpokalsieger 2004 mit TuS Mayen
Zielsetzung Saison 08/09:	so viel wie nur möglich lernen und spielen
Beruf:	Kommissionierer, gelernter Bürokaufmann
Hobbys:	PS2 spielen, Freunde
Lebensmotto/Spruch:	Einer für alle, alle für einen.

„Die goldene Mitte“

Steven Jones

Geburtsdatum:	13. Januar 1978
Position:	defensives Mittelfeld
Bisherige Vereine:	Rhenania Rheindürkheim, VfL Gundersheim, SV Waldhof Mannheim, TSG Pfeddersheim
Vorbild(er) im Fußball:	„Gebbi” (Marcel Gebhardt)
Größter sportlicher Erfolg:	Südwestpokalsieger 2000 und 2007
Tore in letzter Saison:	1
Zielsetzung Saison 08/09:	weiterentwickeln
Beruf:	Steuerfachangestellter, Student
Hobbys:	Fußball, Reisen, Musik
Lebensmotto/Spruch:	Was wir alleine nicht schaffen, das schaffen wir zusammen.

Ideengeber

Tobias Klotz

Geburtsdatum:	13. Oktober 1985
Position:	Mittelfeld
Bisherige Vereine:	TuS Neuhausen, SV Horchheim
Vorbild(er) im Fußball:	Mehmet Scholl
Größter sportlicher Erfolg:	Südwestpokalsieger
Zielsetzung Saison 08/09:	Gesundheit, weiterentwickeln
Beruf:	Student
Hobbys:	Kino, Musik, Internet

Alexander Nazarov

Geburtsdatum:	23. Mai 1985
Position:	Mittelfeld
Bisherige Vereine:	TSG Albisheim, 1. FC Kaiserslautern
Größter sportlicher Erfolg:	DFB-Pokalsieger A-Junioren
Tore in letzter Saison:	3
Zielsetzung Saison 08/09:	Gesundheit
Beruf:	Bürokaufmann
Hobbys:	Fußball, Familie

Geistesblitzer

Dennis Probst

Geburtsdatum:	11. Oktober 1978
Position:	Mittelfeld
Bisherige Vereine:	TV 1817 Mainz, 1. FSV Mainz 05, Preußen Münster, FSV Frankfurt
Größter sportlicher Erfolg:	fünfmal Südwestpokalsieger, dreimal Aufstieg in die Regionalliga
Tore in letzter Saison:	2
Zielsetzung Saison 08/09:	alle Spiele über 90 Minuten spielen
Beruf:	Student
Hobbys:	Musik
Lebensmotto/Spruch:	Im Moment leben.

„Die Wahrheit liegt in der Mitte“

Mahir Sahin

Geburtsdatum:	1. November 1979
Position:	zentrales Mittelfeld
Bisherige Vereine:	VfR Germania Rüdesheim, 1. FSV Mainz 05, 1. FC Kaiserslautern, Izmirspor Külübü, Hassia Bingen, Eintracht Bad Kreuznach, Borussia Neunkirchen
Vorbild(er) im Fußball:	Diego
Größter sportlicher Erfolg:	Viertelfinale DFB-Pokal
Tore in letzter Saison:	7
Zielsetzung Saison 08/09:	einstelliger Tabellenplatz
Beruf:	Fußballer
Hobbys:	Tennis, Tischtennis

Christian Bolm

Geburtsdatum:	2. September 1983
Position:	Mittelstürmer
Bisherige Vereine:	Bad Zwesten, Mainz 05, FK Pirmasens
Vorbild(er) im Fußball:	Jürgen Klinsmann
Größter sportlicher Erfolg:	DFB-Pokalspiel gegen SV Werder Bremen
Tore in letzter Saison:	17
Zielsetzung Saison 08/09:	viele Spiele, viele Tore
Beruf:	Student
Hobbys:	Filme, Musik
Lebensmotto/Spruch:	Geht nicht, gibt's nicht!

Flankengötter

Matthias Gutzler

Geburtsdatum:	19. Februar 1982
Position:	Mittelstürmer
Bisherige Vereine:	TSV Gundheim, BC Osthofen, SV Waldhof Mannheim, Eintracht Bad Kreuznach, Hassia Bingen
Vorbild(er) im Fußball:	Gerd Müller, Rudi Völler
Größter sportlicher Erfolg:	Südwestpokalsieger
Tore in letzter Saison:	8
Zielsetzung Saison 08/09:	Abschluss des Studiums, viele Tore
Beruf:	Student
Hobbys:	Musik, Kino, Freunde
Lebensmotto/Spruch:	Don't worry, be happy!

Budenzauberer

Georgios Karagiannis

Geburtsdatum:	16. September 1975
Position:	Stürmer
Bisherige Vereine:	Hassia Bingen, Eintracht Frankfurt, FV Biebrich 02, SV Waldhof Mannheim, VfL Bochum, Iraklis Saloniki, 1. FC Oberursel, SV Bernbach, SC Waldgirmes
Vorbild(er) im Fußball:	Diego Maradona
Größter sportlicher Erfolg:	Deutscher Meister B-Jugend
Tore in letzter Saison:	17
Zielsetzung Saison 08/09:	einstelliger Tabellenplatz
Beruf:	Angestellter
Hobbys:	Tennis, Backgammon
Lebensmotto / Spruch:	Leben und leben lassen.

Oliver Schmitt

Geburtsdatum:	26. Januar 1985
Position:	Stürmer
Bisherige Vereine:	TV 1817 Mainz, 1. FSV Mainz 05, SV Gonsenheim
Vorbild(er) im Fußball:	Wayne Rooney
Größter sportlicher Erfolg:	Aufstieg in die Regionalliga
Tore in letzter Saison:	4
Zielsetzung Saison 08/09:	gesund werden, erfolgreiche Saison
Beruf:	BWL-Student
Hobbys:	Kochen, Filme

Torjäger

Andrew Wooten

Geburtsdatum:	30. September 1989
Position:	Stürmer
Bisherige Vereine:	TuS Neuhausen, 1. FC Kaiserslautern
Vorbild(er) im Fußball:	Cristiano Ronaldo
Größter sportlicher Erfolg:	Viermal Torschützenkönig in der Jugend, bester Spieler der Saison in der Jugend
Tore in letzter Saison:	1
Zielsetzung Saison 08/09:	obere Tabellenhälfte
Beruf:	KFZ-Mechaniker
Hobbys:	Schwimmen, Tennis, Playstation
Lebensmotto/Spruch:	Gib' immer alles, egal was du tust!

"Die Neuen" der alten Dame Wormatia

Wollen mit Wormatia in der Regionalliga West für Furore sorgen: Georgios Karagiannis (zuvor SC Waldgirmes), Sandro Rösner (zuvor 1. FC Kaiserslautern II), Fabian Liesenfeld (zuvor 1. FSV Mainz 05 II), Mahir Sahin (zuvor Borussia Neunkirchen) und Pascal Hertlein (zuvor TSG Wörsdorf).

ALISA-Jugendplatz lockt Kinder an

Kleinspielfeld im Wormatia-Stadion ist stark frequentiert

Ein Bolzplatz ohne parkende Autos drum herum, gut gepflegte 1200 Quadratmeter Kunstrasen inmitten der Wormatia-Stadionanlage, wo sonst lokale Fußballhelden kicken, immer reichlich Spielkameraden vorhanden – und alles zum Nulltarif. Ein Kindertraum? Nein, seit November 2007 steht der ALISA-Jugendplatz Wormser Kindern und Jugendlichen kostenlos zur Verfügung.

Das Projekt ist beispielhaft. Möglich wurde es durch die Kooperation des VfR Wormatia, der EWR AG und der „Alexandra Lang Initiative Schule und Arbeitswelt" – kurz ALISA. Unter der ehrenamtlichen Bauleitung von Wormatia-Jugendkoordinator Andreas Hahn entstand binnen zwei Monaten das 50.000 € teure Kleinspielfeld. Ohne die großzügige Unterstützung von ALISA-Gründerin Ilse Lang wäre dies jedoch nicht machbar gewesen. Der Sportbund Rheinhessen, die Sparkasse Worms-Alzey-Ried, die Volksbank Worms-Wonnegau und die Stadt Worms engagierten sich ebenfalls.

Nicht nur die Wormatia-Mannschaften sowie Kinder und Jugendliche ohne Vereinszugehörigkeit aus der näheren Umgebung des Stadions nutzen das Angebot. Die Fußball-AG der Nibelungenschule hat dort ebenfalls ein neues Zuhause gefunden. Den Transport von der Schule zum Gelände der Wormatia und zurück übernimmt EWR für einen Zeitraum von drei Jahren. „Kinder und Jugendliche aus Worms kicken fleißig auf unserem ALISA-Jugendplatz", stellt Wormatia-Vorsitzender Jürgen von Massow zufrieden fest. „Das Projekt ist ein voller Erfolg."

Bolzen zum Nulltarif: Ilse Lang, Oberbürgermeister Michael Kissel und Wormatias 1. Vorsitzender Jürgen von Massow übergeben im November 2007 den ALISA-Jugendplatz seiner Bestimmung.

Baggern für erfolgreiche Zukunft

Umfangreiche Baumaßnahmen machen Wormatia-Stadion fit

Verjüngungskur für die hundertjährige Wormatia: 2,1 Millionen Euro wird die Stadionertüchtigung etwa kosten. Seit Anfang Juli 2008 rollen die Bagger.

Tiefe Gräben und offene Baustellen klaffen Ende Juli 2008 im Wormatia-Stadion. Noch bedarf es großer Vorstellungskraft, um sich ein Bild davon zu machen, wie das neue Wormatia-Stadion wohl nach dem Umbau aussehen wird. Ein Investitionsvolumen von zirka 2,1 Millionen Euro soll das teilweise marode Sportgelände in ein kleines Schmuckkästchen verwandeln. 500000 Euro gibt das Land Rheinland-Pfalz, etwa eine Million die Stadt Worms – der Rest ist der Zuarbeit der städtischen Betriebe, der Muskelkraft der VfR-Mitglieder und dem Wohlwollen von Sponsoren vorbehalten.

Von „einem finanziellen und logistischen Kraftakt" spricht der Wormser Oberbürgermeister Michael Kissel, als er am 17. Juli den symbolischen Spatenstich für das gewaltige Projekt setzt. Die Bauarbeiten haben zu diesem Zeitpunkt längst begonnen. Zum Heimspielknüller am 13. September gegen Eintracht Trier soll die dann für die Fußball-Regionalliga taugliche Sportstätte „bezugsfertig" sein. „Gut investiertes Geld für eine Stadt, in der über die Nibelungenfestspiele hinaus sehr viel passiert", stellt Roger Lewentz, rheinland-pfälzischer Staatssekretär, anlässlich des offiziellen Baubeginns fest. Wormatias Zukunft – das zweite Jahrhundert der „alten Dame" – hat vielversprechend begonnen.

Daten zum „neuen" Stadion

Anzahl Zuschauer: 6997 – vorher für 15000 zugelassen

Sitzplätze		Stehplätze	
Haupttribüne:	906	Gegengerade / Wormatia:	2400
Vortribüne:	514	Puffer:	225
zwei Nebentribünen:	986	Gäste:	1350
Neben-Nebentribüne:	616		

mus – Ein Beispiel für Innovation und Tradition in Worms

Unsere Leistungen im Dienst des Kunden

Die Firma Mus ist ein modernes Unternehmen, das sich seit über 70 Jahren in den Bereichen Karosserie und Lackierung etabliert hat. Seither entwickelte sich das Unternehmen zu einem der renommiertesten Fachbetriebe in der gesamten Umgebung.

Insgesamt beschäftigen wir 30 Mitarbeiter, die Ihren Kunden bei allen Fragen rund um Karosserie und Lack zur Verfügung stehen.

Sie werden von unserer modernen Karosserieabteilung rundum versorgt, durch modernste Reparaturtechniken, wie Aluminiumreparatur, neue Schweißtechniken, Glasreparatur, Klimaservice und Achsvermessung.

Als Eurogarant-Betrieb übernehmen wir eine Garantie von 3 Jahren auf unsere Arbeit.

Daher, bei Schäden an Blech und Lack:

Karosserie Fachbetrieb

mus

Ihr Karosserie Fachbetrieb

Tel.: 0 62 41 - 62 81 + 62 82

Turnerstr. 6–14 · 67547 Worms

Die pfiffige Moiken

Moiken Reichert und Christian Reichert sind Wormatias Schiedsrichter-Ehepaar

Island, Israel, Russland und bald die Ukraine – nur keine Angst: Wormatia Worms ist trotz des Aufstieges in die Regionalliga noch lange nicht Bestandteil des europäischen Fußballzirkus. Es handelt sich vielmehr um die internationalen Stationen von Moiken Reichert. Die ausgesprochen attraktive, schwarzhaarige junge Dame ist als Schiedsrichter-Assistentin der FIFA viel in Europa unterwegs. Moiken und Ehemann Christian Reichert sind das Schiedsrichter-Ehepaar des VfR Wormatia.

Es klingt wie ein modernes Märchen aus Tausendundeiner Fußballnacht. 2002 machte sich Moiken Jung (ihr Mädchenname) auf nach Edenkoben in die zentrale Sportschule des Südwestdeutschen Fußballverbandes – SWFV. „Ich suchte damals einen Assistenten für die Spiele der Frauenbundesliga“, erinnert sich Moiken. Sie fand Christian Reichert („Wir waren danach sehr häufig gemeinsam als Schiri-Kollegen in Deutschland unterwegs“), der gerade einen Lehrgang zum Oberliga-Schiedsrichter absolvierte. Aus dem kollegialen Verhältnis heraus entwickelte sich allmählich mehr – nämlich Liebe.

Im Juni 2008 wurde in Worms-Hochheim geheiratet. Die 27-Jährige aus Kirchheim bei Grünstadt und der vier Lenze ältere Gau-Bickelheimer leben nun bereits sechs Jahre in Worms; erst in Herrnsheim und heute in Leiselheim. „Eine schöne Stadt mit sehr viel Herz“, schwärmt Moiken Reichert. Nur logisch, dass sich beide kürzlich dem VfR Wormatia als aktive Mitglieder anschlossen. Zumal Christian Reichert dort bereits einige Zeit als Schiedsrichter-Betreuer bei Oberligaspielen tätig ist. „Das passt“, sagt der Mann, der im Vertrieb einer Bensheimer Computerfirma arbeitet, „denn Fußball ist unsere große Leidenschaft.“

Wormatia als Bindeglied fürs gemeinsame Hobby – wie schön. Schön ist auch, dass damit der Name des Wormser Fußball-Traditionsvereins durch Moiken Reichert über die Grenzen Deutschlands hinaus Bekanntheit gewinnt. Womöglich sogar auf großer internationaler Bühne. Als vierte Schiedsrichterin war Moiken Reichert 2006 beim rein deutschen Endspiel im UEFA-Cup der Frauen zwischen dem 1. FFC Frankfurt und Turbine Potsdam dabei. „Ein bedeutendes internationales Turnier möchte ich pfeifen“, setzt die Bankkauffrau ihre sportlichen Ziele nicht gerade niedrig an. Auf nationaler Ebene hat sie mit der Leitung des DFB-Pokalfinales 2007 vor 20000 Zuschauern im Berliner Olympiastadion ohnehin bereits den Gipfel erklommen. „Mehr geht da nicht“, stellt Moiken Reichert zufrieden fest.

„Manchmal“, seufzt die junge Frau, „braucht man in unserem Metier aber auch ein dickes Fell.“ Als 2005 der Wettskandal um Robert Hoyzer durch die Medienlandschaft rauschte, da musste sie einiges einstecken. „Bist du die Schwester vom Hoyzer?“ oder „die Hoyzerin“ hieß es mitunter. „Ich nahm das mit einem Lächeln zur Kenntnis“, sagt Moiken Reichert. Das Wichtigste: Den Reicherts bereitet „ihr Lieblings-Hobby“ trotz allem riesigen Aufwand dafür immenses Vergnügen – ein Glück auch für Wormatia. ■

Ehepaar mit Pfiff: Seit 2008 sind Wormatias Schiedsrichter-Betreuer Christian Reichert und FIFA-Schiedsrichter-Assistentin Moiken Reichert aktive Mitglieder des VfR.

Weil die Stimme stimmt, stimmt die Stimmung

Pressesprecher Gerd Obenauer und Stadionsprecher Rainer Sprinz halten die VfR-Mikros fest in der Hand

„RPR" steht auf den Mikros drauf. Sie passen wie maßgeschneidert in die Hände von Pressesprecher Gerd Obenauer und Stadionsprecher Rainer Sprinz. Seit Jahr und Tag sind die honorigen Männer ein kongeniales Duo beim VfR Wormatia. Aber nicht nur dort. Beide kennen und schätzen sich privat seit dem fünfzehnten Lebensjahr.

„Hallo und herzlich willkommen liebe Fußballfreunde." Wie oft hat Gerd Obenauer den Satz wohl in seinem Leben bereits gesagt? „Ich weiß das echt nicht", bekennt er achselzuckend. Dabei bestimmte „Bruder Zufall" seine Karriere als „Stimme des VfR". „1993 muss das gewesen sein", erinnert sich Obenauer, „als der damalige Stadionsprecher krankheitsbedingt kurzfristig ausfiel. Ich sprang ein." Mit einer List holte er einen Freund ins Boot. „Wir bitten Rainer Sprinz in die Sprecherkabine", schallte es durchs weite Stadionrund. Der folgte aufs Wort.

Seit jenem Tag sind die beiden „Fußballverrückten" bei Heimspielen und Events von Wormatia nicht wegzudenken. „Wir verstehen uns blind", sagt Rainer Sprinz. Und wenn mal einer – aus welchen Gründen auch immer – ein Spiel seines VfR versäumt? „Dann wird eben eine Telefonkonferenz geschaltet", witzelt Sprinz. „Ein Tor von Wormatia darf keiner von uns verpassen." Der Gerd und der Rainer sind mit Herz und Seele dabei. Sie sorgen für gute Stimmung im Stadion – und das soll auch bitte schön noch lange so bleiben.

Gerd Obenauer, Klaus Haffner (Stadionsprecher Mainz 05) und Rainer Sprinz sorgten beim DFB-Pokalknüller am 5. August 2007 für tolle Stimmung im mit 12500 Zuschauern ausverkauften Wormatia-Stadion.

Vierstellig!

Fußball-Schiedsrichter Marcus Schnöll ist tausendstes VfR-Mitglied

Es ist … es ist … es ist … ein Schiedsrichter! Das 1000ste Mitglied des VfR Wormatia 08 Worms heißt Marcus Schnöll aus Westhofen. Hurra! Mit der Unterschrift des 35-Jährigen am 5. Mai 2008 unter die Beitrittserklärung des VfR sortierte sich Wormatia gerade noch rechtzeitig vor Beginn der offiziellen Feierlichkeiten zum 100. Geburtstag in die Reihe der Großvereine Deutschlands ein.

Eine einfache Geburt indes war dies keinesfalls. „Wir standen Mitte 2007 gerade einmal bei etwa 850 Mitgliedern", berichtet Wormatias Pressesprecher Gerd Obenauer. „Zum großen Jubiläum musste da einfach etwas passieren." Es geschah. In einer gemeinsamen Initiative mit der Wormser Zeitung machte sich Wormatia daran, das eigene Ansehen in der Öffentlichkeit aufzupolieren.

Über 150 Sportfreunde schlossen sich seither dem VfR an. Stand vom 23. Mai 2008 – auf den Tag genau 100 Jahre nach der Gründung: 1007 Mitglieder. Übrigens: Marcus Schnöll („Eine ungeheure Ehre für mich") ist ob der Tatsache, Wormatias tausendstes Mitglied zu sein, stolz wie Oscar.

Perfekter Fußballtag: Zum Saisonfinale 2007/2008 gegen Köllerbach schaffte Wormatia den Regionalliga-Aufstieg und ehrte Marcus Schnöll als tausendstes Mitglied.

Koschel
Meister betrieb

Bau-, Verputz- und Schreinereiunternehmen

- An- und Umbauarbeiten
- Verputz • Vollwärmeschutz
- Fassadenanstrich
- Innen- und Trockenausbau
- Fliesen- und Pflasterarbeiten
- Schreinerei • Altbaurenovierung

Mainzer Straße 89 · 67547 Worms · Tel.: 0 62 41 – 30 42 33
Fax: 0 62 41 – 30 43 63 · e-mail: info@koschel-bauhandwerk.de
Internet: www.koschel-bauhandwerk.de

Wir buddeln auch für Sie !

DVGW ISO 9001 · DVGW company · Gütezeichen RAL Kanalbau AK2 · Kabelleitungstiefbau RAL

SCHMIDT Tiefbau

Kanalbau - Rohrleitungsbau - Kabelbau
Erschließung von Baugebieten

Heinrich Schmidt KG
Bauunternehmung
Heinrich-Beth-Straße 7
67547 Worms

Telefon (0 62 41) 2 39 90 + 8 23 18
Telefax (0 62 41) 2 85 50
Homepage www.schmidtkg-tiefbau.de
E-Mail info@schmidtkg-tiefbau.de

Seit vielen Jahren Ihr Partner in Worms im Bereich

- Stromversorgung • Wasserversorgung
- Gasversorgung • Kanalisation • Straßenbau

Von Fans für Fans

Wormatia-Homepage ist ein Renner / 4000 Zugriffe am Tag

Wenn Tausende darauf täglich klicken, wenn daran inzwischen der halbe Verein mitgewirkt hat, wenn sie fest ins Marketing-Konzept des Klubs gehört, wenn der Vorstand ihr sogar eine eigene Abteilung „IT – neue Medien“ widmen will, dann muss das wohl eine ganz besondere Homepage sein. Ist sie auch. www.wormatia.de ist mehr als „nur“ ein Klick aus Gewohnheit im Internet.

„Wir haben das 2001 begonnen, weil wir das können“, sagt David Pirling, einer der Macher der Homepage des VfR. Und wie. Man muss nun wirklich kein eingefleischter Wormatia-Fan sein, um die außerordentliche Qualität des Auftrittes von Wormatia Worms im Netz der Netze zu erkennen. Ginge es alleine nach der Homepage, müsste der Verein schon lange in der Fußball-Bundesliga kicken.

www.wormatia.de **- der ultimative Startpunkt ins "Wormatia-Vergnügen".**

Matthias Bachmann (39), Christian Münch (29), David Pirling (29): Das sind drei Informatiker, die sich vor sieben Jahren **www.vfb-borussia-neunkirchen.de** als Vorbild nahmen – und sehr schnell überflügelten. Vom Motto „Von Fans für Fans“ beseelt, legten sie los. Daraus wurde binnen kürzester Zeit eine der besten Präsentationen eines Fußball-Klubs in Deutschland. In Spitzenzeiten tummeln sich täglich dort über 4000 Freunde des Traditionsvereins. „Wenn die nur mal alle regelmäßig ins Stadion kämen“, seufzt Matthias Bachmann, der sich zusammen mit Christian Münch um die stetige Weiterentwicklung der Software und die Schnittstelle hin zu den Benutzern kümmert. David Pirling, zuständig für Pflege und Organisatorisches rund um die Homepage, ergänzt: „Das Archiv und das Forum sind dabei unsere absoluten Renner.“

An die 20 Stunden pro Woche stecken die drei Jungs von der VfR-Homepage so etwa zusammen in ihr „privates Vergnügen“, wie Matthias Bachmann die Arbeit an dem lieb gewonnenen Projekt bezeichnet. „Inzwischen ist das viel mehr als ‚nur‘ Wormatias Homepage geworden“, betont Christian Münch. „Es ist eine schier unerschöpfliche Quelle an Informationen über den VfR entstanden – eine regelrechte Wissensdatenbank.“

Finanziell getragen wird das ganze übrigens vom Hauptsponsor EWR, der die Technik zur Verfügung stellt und das Webhosting übernimmt. Neue Ideen kommen meist direkt vom Homepage-Team. Wie beispielsweise die „Stadioncam“, welche Live-Bilder aus dem Wormatia-Stadion liefern soll. „Das wird unsere Homepage noch interessanter machen“, fiebert David Pirling deren Inbetriebnahme entgegen. Unwillkürlich stellt sich die Frage: Geht das denn überhaupt noch?

...die richtige Ausstattung bringt optimale Leistungen!

Büroausstattung und Organisationsmittel Schreibmaschinen und Fotokopiergeräte

Ihr bewährtes Fachgeschäft SEIT ÜBER 30 JAHREN

d-Copia 12 Digital Kopierer

Der praktische, kompakte, leistungsstarke Kopierer

olivetti @HOME @OFFICE

67547 Worms
Löwengasse 4
Ecke Mainzer Str.
Telefon
(0 62 41) 4 44 40
Fax 4 91 40

betz BÜROBEDARF SCHREIBWAREN

Organisationsmittel
Büromaschinen
Schreibwaren
Büromöbel
Papier

KURT HEILMANN
MALERBETRIEB

sämtl. Malerarbeiten | Fassadengestaltung

Fußbodenverlegung | Vollwärmeschutz

LANDGRAFENSTR. 13 67549 WORMS
TEL. 06241-76162 FAX 06241-74575

... wünscht viel Erfolg!

In guten wie in schlechten Zeiten

Fanclub „Supporters Worms“ unterstützt Wormatia seit 1997

1997 gegründet. Knapp 40 Menschen zwischen 16 und 54 Jahren sind heute die Ultra-Gruppierung „Supporters Worms“. Im englischen heißt „support“ soviel wie unterstützen oder befürworten. Und exakt dies ist auch das wesentliche Merkmal der „Sups“, wie sich die Mitglieder des Fanclubs kurz selbst nennen. Hinter Wormatia stehen – in guten wie in schlechten Zeiten.

So sieht echte Unterstützung aus: Der Wormatia-Fanclub „Supporters Worms“ hebt den „Schatz der Nibelungen“ zum DFB-Pokalspiel gegen 1. FSV Mainz 05.

„Auf geht’s Wormser, kämpfen und siegen.“ Welcher Wormatia-Anhänger würde nicht diesen Schlachtgesang kennen? Oder Moritz, den jungen Mann mit dem Megaphon in der Hand oben auf dem Zaun direkt vor der Tribüne? „Anführer gibt es bei uns nicht“, sagt Patrice. „Unsere Aktionen, unsere Schlachtgesänge, unseren Support, den planen wir gemeinsam in der Gruppe.“ Und dabei tritt dann häufig Erstaunliches zu Tage. Man denke nur an die großartigen Choreographien zu den Heimspielen gegen Eintracht Trier (Saison 2006/2007) oder im DFB-Pokal letztes Jahr gegen 1. FSV Mainz 05 – der Nibelungen-Drachen oder das Hagen-Denkmal. Das bleibt in Erinnerung.

Seit einer Partie vor über zehn Jahren gegen die Amateure des 1. FSV Mainz 05 schmücken Patrice, Moritz, Andreas, Raphael und all die anderen „Sups“ das Wormatia-Stadion bunt heraus. So etwa um 10 Uhr treffen sie sich dazu samstags vor Spielen ihres VfR. Fahnen, Trommeln, Trikots, T-Shirts, Banner und sonstiges Fan-Allerlei werden am Stand der „Supporters“ gerichtet. Wormatias Kicker müssen zwangsläufig dort vorbei. Gerne bleiben sie zum Plausch stehen. Man kennt und schätzt sich. Apropos gutes Verhältnis: Das haben die Jungs, die das schwarze T-Shirt mit dem weißen Schriftzug „Vortribüne“ tragen, auch zum Vorstand des VfR. „Das passt“, betont Patrice. Genau wie die „Supporters Worms“ zu Wormatia passen – außergewöhnlich gut nämlich.

Ob die Spieler von Eintracht Trier angesichts des wütenden Nibelungen-Drachen die Hosen voll hatten? Wormatia siegte im März 2007 mit 5:1.

Die Fußball-Frischzellenkur

Was sich bei Wormatia seit der Jahrtausendwende getan hat ...

2001

Wormatia geht Online: Inbetriebnahme der Homepage durch das Internetteam

2002

EWR wird Hauptsponsor • Neustrukturierung der Jugendabteilung

2003

Fertigstellung Flutlichtanlage Nebenplätze

2004

Fertigstellung Jugendrasenplatz • Neugründung AH-Abteilung

2005

Aufstieg Wormatia II in Bezirksliga Rheinhessen

2006

Fertigstellung Kunstrasenplatz

2007

Fertigstellung Kunstrasen-Kleinspielfeld • Wormatia wird Verbandspokalsieger; DFB-Pokalspiel gegen 1. FSV Mainz 05 • Neugründung Abteilung Frauenfußball • VfR erhält Sepp-Herberger-Preis für vorbildliche Jugendarbeit

2008

Wormatia feiert 100-jähriges Vereinsjubiläum • Qualifikation für Regionalliga West; vierte Bronzemedaille in der Oberliga Südwest • Aufstieg Wormatia II in Landesliga • Presse- und VIP-Raum wird erneuert und erweitert

Ehre, wem Ehre gebührt: Karin Augustin zeichnet während des Festkommers „100 Jahre VfR Wormatia Worms“ am 1. Juni 2008 im EWR-Kesselhaus VfR-Vorsitzenden Jürgen von Massow und Helmut Antz, den Vorsitzenden von Wormatias Wirtschafts- und Verwaltungsrat, mit der Ehrennadel des Sportbundes Rheinhessen aus.

Fußballer-Sprüche

Eine Fernseh-Kamera, ein Mikrofon und einen Fußballstar – mehr benötigt man oft nicht für Stand-up-Comedy vom Feinsten. Erfreuen Sie sich an einigen der lustigsten „verbalen Ausrutschern" unserer deutschen Fußballhelden ...

„Ich muss jetzt zu meinen Spielern. Die sind so blind, dass sie den Weg von der Kabine zum Bus nicht finden."
(Uwe Klimaschefski)

„Kritik macht mich nur noch stärker. Wenn mich in Dortmund von 55000 Zuschauern 50000 hassen, mir am liebsten ein Bein abhacken würden, mich mit Arschloch begrüßen, dann fühle ich mich wie Arnold Schwarzenegger gegen den Rest der Welt. Das ist geil für mich." *(Mario Basler)*

„Die Sanitäter haben mir sofort eine Invasion gelegt."
(Fritz Walter, VfB Stuttgart)

„Das Tor gehört zu 70 Prozent mir und zu 40 Prozent dem Wilmots."
(Ingo Anderbrügge)

„Zu 50 Prozent stehen wir im Viertelfinale, aber die halbe Miete ist das noch lange nicht!" *(Rudi Völler)*

„Mein Problem ist, dass ich immer sehr selbstkritisch bin, auch mir selbst gegenüber." *(Andreas Möller)*

„Dann kam das Elfmeterschießen. Wir hatten alle die Hosen voll, aber bei mir lief's ganz flüssig." *(Paul Breitner)*

„Man hetzt die Leute auf mit Tatsachen, die nicht der Wahrheit entsprechen." *(Toni Polster)*

„Manchmal spreche ich zuviel." *(Lothar Matthäus)*

„Wenn ich über's Wasser laufe, dann sagen meine Kritiker: Nicht mal schwimmen kann er." *(Berti Vogts)*

„Was heißt hier ‚Brutto oder Netto'? Bar auf die Hand will ich's!" *(Rüdiger Abramczik)*

Anzeige Bergemann

Anzeige VMK

Impressum

Herausgeber: VfR Wormatia 08 Worms e.V.
Auflage: 8.500 Exemplare
Redaktion: Jürgen Jaap
Titel: Karin Flesner
Bilder: Klaus Diehl, Karin Flesner
Druck: VMK Druckerei GmbH, Monsheim
Satz: EWR AG, Abt.UK Simone Bouteraa

Kontakt

VfR Wormatia 08 Worms e.V.
Alzeyer Straße 131, 67549 Worms
Telefon 0 62 41 / 2 02 00
Fax 0 62 41 / 20 20 29
E-Mail: webmaster@wormatia.de
http://www.wormatia.de

Treffpunkt Eichbaum!
EICHBAUM
SEIT 1679
... wir treffen uns bei der Wormatia
Kurpfälzer Braukunst seit 1679.

DER VOLVO C30.
JETZT TESTEN.

Volvo. for life

MACHEN SIE SICH BEREIT FÜR EINE NEUE ERFAHRUNG. DER VOLVO C30 ÜBERZEUGT DURCH SEIN FRISCHES DESIGN UND SEINE SPORTLICHE FAHRDYNAMIK. TESTEN SIE IHN SELBST BEI EINER PROBEFAHRT. **JETZT BEI UNS.**

Autohaus WONNEGAU GmbH
Küferstr. 14
67551 Worms
Telefon 0 62 47 / 90 88 0-0
Fax 0 62 47 / 90 88 0-88
www.autohaus-wonnegau.de